
**LAVASCIUGA
WASHER DRYER
LAVE-LINGE SÉCHANT
WASCHTROCKNER
LAVADORA-SECADORA
WAS/DROOGAUTOMAAT
MÁQUINA DE LAVAR E SECAR ROUPA**

LIBRETTO ISTRUZIONI	IT
INSTRUCTIONS MANUAL	GB
MANUEL D'INSTRUCTIONS	F
GEBRAUCHSANWEISUNG	D
MANUAL DE INSTRUCCIONES	E
GEBRUIKSAANWIJZING	NL
MANUAL DE INSTRUÇÕES	P

I

<i>Indice</i>	Pag.
1. Il nuovo sistema di lavaggio	3
2. Avvertenze per la sicurezza e l'uso	4
3. Istruzioni per l'installazione	6
4. Descrizione comandi	8
5. Utilizzazione della macchina per il lavaggio	13
6. Utilizzazione della macchina per l'asciugatura	18
7. Pulizia e manutenzione	22
8. Avvertenze in caso di anomalie e malfunzionamento	24
Simboli Pannello Comandi	171

F

<i>Sommaire</i>	Pag.
1. Le nouveau système de lavage	49
2. Avertissements pour la sécurité et l'utilisation	50
3. Instructions pour l'installation	52
4. Description des commandes	55
5. Utilisation de la machine pour le lavage	60
6. Utilisation de la machine pour le séchage	65
7. Nettoyage et entretien	68
8. Avertissements en cas d'anomalies de fonctionnement	71
Symboles Tableau De Board	171

E

<i>Indice</i>	Pag.
1. El nuevo sistema de lavado	98
2. Advertencias para la seguridad y el uso	99
3. Instrucciones para la instalación	101
4. Descripción de los mandos	104
5. Utilización de la máquina para el lavado	109
6. Utilización de la máquina para el secado	114
7. Limpieza y mantenimiento	118
8. Advertencias en caso de anomalías de funcionamiento	120
Simbolos Panel De Mandos	171

P

<i>Indice</i>	Pag.
1. O novo sistema de lavagem	147
2. Advertências para a segurança e o uso	148
3. Instruções para a instalação	150
4. Descrição dos comandos	153
5. Utilização da máquina para a lavagem	158
6. Utilização da máquina para a secagem	163
7. Limpeza e manutenção	167
8. Advertências em caso de anomalias e de mau funcionamento	169
9. Símbolos do painel de comandos	171

GB

<i>Contents</i>	Pag.
1. The new washing system	26
2. Safety warnings	27
3. Installation instructions	29
4. Description of controls	31
5. Washing instructions	36
6. Drying instructions	41
7. Cleaning and maintenance	45
8. Troubleshooting	47
Control Panel Symbols	171

D

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	Pag.
1. Das neue Waschsystem	73
2. Sicherheits- und Gebrauchs-Hinweise	74
3. Installations-Anweisungen	77
4. Beschreibung der Schaltungen	80
5. Gebrauch der Waschmaschine zum Waschen	85
6. Gebrauch der Waschmaschine zum Trocknen	90
7. Reinigung und Wartung	94
8. Hinweise bei Betriebsstörungen	96
Symbole Bedienungsblende	171

NL

<i>Inhoudsopgave</i>	Pag.
1. Het nieuwe wassysteem	122
2. Aanwijzingen voor de veiligheid en het gebruik	123
3. Aanwijzingen voor de installatie	126
4. Beschrijving van de bediening	129
5. Gebruik van de machine om te wassen	134
6. Gebruik van de machine om te drogen	139
7. Schoonmaak en onderhoud	143
8. Aanwijzingen bij storingen	145
Bedieningspaneel Symbolen	171

	Pag.
Contrassegno WEEE	
WEEE Mark	
Marque WEEE	
WEEE Zeichen	172
Marca WEEE	
Markteken WEEE	
Marca WEEE	

1. DAS NEUE WASCHSYSTEM

Dieser neue Waschtrockner ist das Ergebnis langjähriger Forschungen. Hohe qualitative Anforderungen sowohl bei der Planung als auch in der Produktion gewährleisten seine lange Lebensdauer.

Seine Konzeption wird allen aktuellen und künftigen Ansprüchen einer modernen Wäsche-Behandlung gerecht.

Der geringe Wasser-, Energie- und Waschmittel-Bedarf trägt mit zum Schutz der Umwelt bei und gewährleistet maximale Wirtschaftlichkeit beim Gebrauch des Waschtrockners.

Der Wasser- und Energieverbrauch wurde in allen Programmen reduziert.

Um das zu erzielen, hat dieser Waschtrockner ein spezielles Waschsystem, das bei allen Programmen und bei allen Stoffen wirksam ist.

Die Trommel wurde mit drei externen Schaufeln realisiert, die für den dauernden Wasserumlauf sorgen und es somit ermöglichen, mit weniger Wasser intensiver und gleichmäßiger zu waschen.

Dadurch wird die Wäsche sehr schonend gewaschen und behandelt.

Das neue Waschsystem ist so effizient, dass die normal verschmutzte Wäsche immer mit einem Programm ohne Vorwäsche gewaschen werden kann.

Auf diese Weise werden auch die Waschzeiten reduziert.

Eine Vorwäsche ist nur bei sehr schmutziger Wäsche empfehlenswert.

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisungen sorgfältig durch, um alle von diesem Waschtrockner gebotenen Möglichkeiten und Vorteile voll nutzen zu können.

Achtung!

Wir empfehlen Ihnen, alle in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam zu lesen, um die besten Bedingungen für den korrekten und sicheren Gebrauch des Geräts zu kennen.

Die einzelnen Absätze sind so angeordnet, dass Sie schrittweise alle Funktionen des Geräts kennen lernen; die Texte sind einfach geschrieben und mit ausführlichen Abbildungen versehen.

Dieses Handbuch ist leicht verständlich und macht es Ihnen möglich, Antworten auf alle Fragen zu finden, die beim Gebrauch Ihres neuen Waschtrockners auftreten könnten.

Diese Gebrauchsanweisung muss unbedingt zusammen mit dem Gerät aufbewahrt werden, damit sie jederzeit zu Rate gezogen werden kann.

Bei Verkauf oder Weitergabe muss sichergestellt sein, dass die Gebrauchsanweisung immer beim Waschtrockner bleibt, damit es möglich ist, sich über seine Funktionsweise zu informieren.

2. SICHERHEITS- UND GEBRAUCHS-HINWEISE

Achtung!

Diese Hinweise werden aus Sicherheitsgründen erteilt.

Vor der Installation und vor dem Gebrauch müssen sie sorgfältig gelesen werden.

Diese Gebrauchsanweisungen sind integrierender Bestandteil des Geräts: sie müssen immer vollständig zusammen mit dem Gerät aufbewahrt werden. Vor dem Gebrauch empfehlen wir Ihnen, alle in diesem Handbuch enthaltenen Hinweise aufmerksam zu lesen. Die Installation muss immer von qualifiziertem Personal und unter Einhaltung der geltenden Vorschriften ausgeführt werden.

Dieses Gerät ist für den Hausgebrauch vorgesehen und entspricht den geltenden Richtlinien 72/23 EG, 89/336 EG (einschließlich der Richtlinien 92/31 EG und 93/68 EG). Das Gerät wurde für die folgenden Funktionen konstruiert: Waschen und Trocknen der Wäsche oder der Stoffe, die vom Hersteller auf der entsprechenden Etikette für die Behandlung im Wäschetrockner als geeignet erklärt wurden. Jeder andere Gebrauch gilt als zweckentfremdet. **Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für einen anderen als den vorgegebenen Gebrauch ab.**

Das Typenschild mit den technischen Daten, der Fabriknummer und der Markierung ist leicht erkennbar an einem bei Öffnen des Waschmaschinen-Fensters sichtbaren Teil angebracht. **Das Typenschild darf niemals entfernt werden.**

Die Verpackungsreste dürfen niemals unbeobachtet herumliegen bleiben. Die verschiedenen Abfallmaterialien der Verpackung trennen und beim nächsten Mülltrennungs-Zentrum abliefern.

Die erforderlichen elektrischen und hydraulischen Arbeiten zur Installation der Geräte dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.

Die Erdung muss nach den in den Sicherheitsvorschriften für elektrische Anlagen vorgesehenen Modalitäten ausgeführt werden. **Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden, die durch den nicht erfolgten oder den falschen Anschluss der Erdleitung verursacht wird.**

Wenn das Gerät nicht mit einem Stecker angeschlossen wird, muss eine allpolige Abscheidungs-Vorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorgesehen werden.

Der an das Versorgungskabel anzubringende Steckverbinder und die entsprechende Dose müssen vom gleichen Typ sein und den geltenden Vorschriften entsprechen. Kontrollieren, ob die Spannungs- und Netzfrequenzwerte den auf dem Typenschild aufgeführten Werten entsprechen. Den Gebrauch von Adaptern oder Nebenschlüssen vermeiden. Niemals den Stecker am Stromkabel aus der Steckdose ziehen.

Die Waschmaschine ist nur dann vom elektrischen Versorgungsnetz abgeschaltet, wenn der Stecker aus der Dose herausgezogen oder der Hauptschalter der Elektrik abgeschaltet wurde. Der Zugang zum Stecker muss nach der Installation möglich sein.

Zur Installation des Geräts müssen die (mit dem Gerät gelieferten) Schlauchpakete verwendet werden. Die alten Schlauchpakete sollten nicht mehr verwendet werden.

Darauf achten, dass das Gerät nicht auf einem elektrischen Versorgungskabel aufliegt.

Vor dem Gebrauch muss sichergestellt werden, dass die Wannengruppe entsichert wurde (siehe Gebrauchsanweisung).

Wenn die Wannengruppe nicht entsichert wurde, kann sie beim Schleudern den Wäschetrockner und die daneben stehenden Möbel oder Geräte beschädigen.

Der Wäschetrockner darf auf keinen Fall in Fahrzeugen, an Bord von Schiffen oder Flugzeugen oder in Räumlichkeiten mit besonderen Bedingungen, wie beispielsweise explosive oder korrosive Atmosphäre (Stäube, Dämpfe oder Gas) oder explosive und/oder korrosive Flüssigkeiten, verwendet werden.

Den Wäschetrockner niemals da aufstellen, wo es gefrieren könnte. Gefrorene Rohre können unter Druck platzen.

Darauf achten, dass das mit dem Waschbecken verbundene Wasserablaufrohr **fest blockiert und unbeweglich ist.**

Wenn es nicht blockiert ist, könnte die Abstoßungskraft des Wassers das Rohr vom Waschbecken verschieben, mit damit verbundener **Überschwemmungs-Gefahr**.

Wenn das Rohr mit dem Waschbecken verbunden wird, **muss außerdem kontrolliert werden, ob das Wasser auch schnell genug abläuft, um ein Überlaufen des Waschbeckens zu vermeiden.**

Die Waschmaschine niemals überladen.

Im Wäschetrockner zum Waschen niemals Reinigungsmittel verwenden, die Lösungen oder chemische Mittel enthalten.

Sie könnten die Waschmaschine beschädigen und giftige Dämpfe erzeugen. Diese könnten sich entzünden und explodieren.

Mit Erdölprodukten verschmutzte Kleidung darf nicht im Wäschetrockner gewaschen werden. Vor dem Waschen kontrollieren, ob sich in den Wäschestücken entzündbaren Gegenstände (z. B. Feuerzeuge, Streichhölzer etc.) befinden.

Wenn zur Reinigung sich verflüchtigende Flüssigkeiten verwendet werden, muss darauf geachtet werden, diese vor dem Waschen von den Kleidungsstücken zu entfernen.

Ehe die Kleidungsstücke zum Waschen in die Waschmaschine kommen, müssen die Taschen geleert, die Knöpfe gut befestigt und die Reißverschlüsse geschlossen werden.

Möglichst keine ausgefransten oder zerrissenen Kleidungsstücke waschen.

Bei Waschgängen mit hohen Temperaturen, wird das Glas des Waschmaschinen-Fensters stark erhitzt.

Vor Öffnen des Waschmaschinen-Fensters kontrollieren, ob das Wasser vollständig abgelaufen ist. Wenn noch Wasser vorhanden ist, das Waschmaschinen-Fensters erst nach Ablauf des Wassers öffnen. Im Zweifelsfall die Gebrauchsanweisungen lesen.

Das Wasser in der Waschmaschine ist kein Trinkwasser!

Das Verschlucken von Waschmitteln für Waschmaschinen kann Verletzungen in Mund und Hals verursachen.

Vor Entnahme der Wäsche aus der Waschmaschine sicherstellen, **dass die Trommel steht.**

Nach jedem Gebrauch die Waschmaschine ausschalten, um Strom-Dispersion zu vermeiden.

Zwischen zwei Wäschen das Waschmaschinen-Fenster einen Spalt offen lassen, damit die Dichtung in gutem Zustand bleibt.

Langer Stillstand.

Wenn die Waschmaschine lange unbenutzt bleibt, empfiehlt es sich, die Elektro- und Hydraulikanschlüsse abzuschalten und das Waschmaschinen-Fenster einen Spalt offen zu lassen, damit kein unangenehmer Geruch entsteht.

Bei Störungen **niemals versuchen, die Waschmaschine selbst zu reparieren.** Die Waschmaschine vom Netz abschalten und den Wasserhahn schließen. Dann einen qualifizierten Techniker rufen. **Die Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden.**

Nicht von qualifiziertem Personal ausgeführte Reparaturen können eine Gefahrenquelle für den Anwender werden.

Das nicht mehr verwendete Gerät muss unbenutzbar gemacht werden: darauf achten, dass die alte Verschlussvorrichtung des Waschmaschinen-Fensters nicht mehr betätigt werden kann (so wird vermieden, dass spielende Kinder sich einschließen und in Lebensgefahr bringen können), und das Stromkabel nach Herausziehen des Steckers aus der Dose abschneiden. Das Gerät muss dann zu einem Mülltrennungs-Zentrum gebracht werden.

Das Gerät ist für den Gebrauch durch erwachsene Personen bestimmt.

Kindern darf niemals erlaubt werden, die Schaltungen zu verstellen oder mit dem Wäschetrockner zu spielen.

Bei betätigtem Waschtrocken-Programm dürfen keine Kinder in der Nähe sein.

Deshalb müssen die Kinder dem Wäschetrockner fern bleiben.

Junge Tiere oder kleine Kinder könnten in den Wäschetrockner hineinkriechen.

Deshalb vor dem Gebrauch immer in die Trommel schauen und auf jeden **Fall vermeiden, dass Kinder mit dem Gerät spielen.**

Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel, Polystyrol, Metallprofile, etc.) darf nicht in Reichweite von Kindern bleiben.

Die Kinder von der geöffneten Waschmaschine oder vom offenem Waschmittelbehälter fern halten; im Gerät könnten Waschmittelreste sein, die Augen, Mund und Hals dauerhaft verletzen und auch zum Tod durch Erstickern führen könnten.

Wichtig!

Der Gebrauch dieses Geräts ist einfach.

Um jedoch die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, muss diese Gebrauchsanweisung sorgfältig gelesen und müssen vor der Inbetriebnahme alle Anweisungen eingehalten werden.

Die Gebrauchsanweisung gibt Hinweise für die korrekte Installation, den Gebrauch und die Wartung und erteilt außerdem nützliche Ratschläge.

Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Personen- oder Sachschäden ab, die auf die Nichtbeachtung der obigen Vorschriften oder die Manipulation von auch nur einem Teil des Geräts und auf die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen zurückzuführen sind.

3. INSTALLATIONS-ANWEISUNGEN

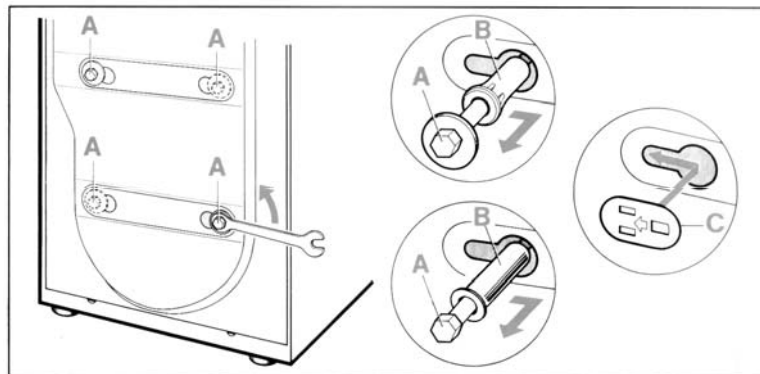
Wichtig!

Das Gerät muss von einem Fachmann nach den geltenden Vorschriften installiert werden. Der Wäschetrockner hat ein beachtliches Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

3.1 AUSPACKEN

Das Innere des Wäschetrockners besteht aus einer Schwinggruppe, die für den Transport mit Schrauben (A), die auf der Rückseite des Wäschetrockners angebracht sind, blockiert wird.

1. Die Gruppe durch Lösen dieser Schrauben mit einem 13 mm-Schlüssel lösen.
2. Die Schrauben (A) und die entsprechenden Kunststoff-Distanzstücke (B) von der Rückseite der Waschmaschine entfernen.
3. Um zu vermeiden, dass Wasserspritzer in die Waschmaschine hinein kommen oder dass unter Spannung stehende Teile mit den Händen berührt werden, müssen **die vier von den Schrauben stammenden Löcher unbedingt mit den mitgelieferten Kunststoff-Stopfen (C) verschlossen werden.**

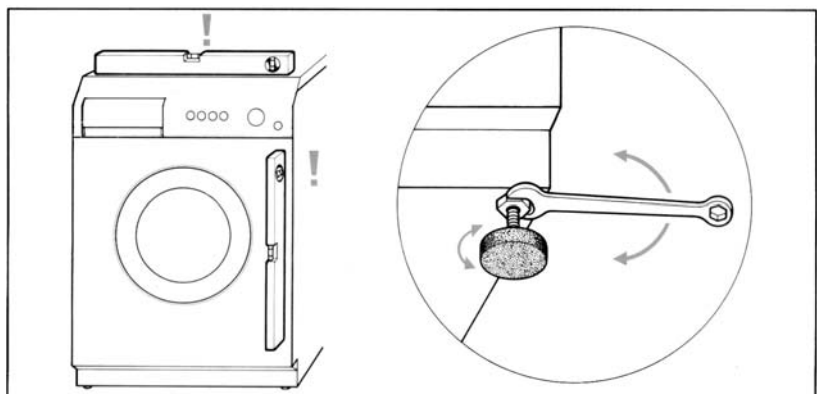


Achtung!

- Die Waschmaschine nicht auf den Kopf stellen und nicht auf die Seite legen.
- Alle Transport-Sicherungen sollten aufbewahrt werden, da sie bei einem weiteren Transport des Geräts wieder angebracht werden müssen.

3.2 POSITIONIEREN UND ABRICHTEN

1. Die Waschmaschine am gewählten Ort aufstellen.
2. Die Waschmaschine sorgfältig mit einer Wasserwaage nach allen Richtungen ausrichten; wenn erforderlich, dazu die Fußhöhe regulieren. Nach erfolgter Regulierung die Füße mit den entsprechenden Gegenmuttern blockieren.



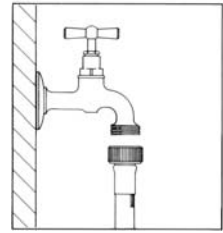
Zur Ermöglichung einer zweckentsprechenden Installation können die Leitungen zur Wasserversorgung oder der Wasserablauf nach rechts oder nach links gerichtet werden.

Achtung!

- **Es empfiehlt sich, diese Operation sorgfältig auszuführen, um während dem Gebrauch Vibrationen, Geräusche oder Verschiebungen der Waschmaschine zu vermeiden.**
- **Wenn die Waschmaschine auf einem mit Teppichboden belegtem Boden installiert wird, muss darauf geachtet werden, dass die unteren Öffnungen der Waschmaschine nie verstopft werden.**
- Außerdem sicherstellen, dass die Waschmaschine während dem Betrieb nie direkt an Mauern, Wänden, Möbel etc. steht.

3.3 ANSCHLUSS AN DIE WASSERFASSUNG

1. Kontrollieren, ob der Versorgungsdruck innerhalb der folgenden Werte liegt: **50-900kPa**. Wenn der Druck höher ist, muss ein Druckminderventil installiert werden.
2. Die Kaltwasser-Zulaufleitung (**blaue** Nutmutter) mit einem $\frac{3}{4}$ -Gasgewindestutzen an den **Kaltwasserhahn** anschließen; dabei aufpassen, dass er fest angeschraubt ist, um Leckagen zu vermeiden. Der Wasserschlauch darf nicht gebogen oder gedrückt werden; er darf auch nicht ersetzt oder abgeschnitten werden.
3. Wenn eine **Warmwasser**-Versorgung vorhanden ist, darf die Temperatur des Wassers 60°C nicht überschreiten, und der Schlauch mit der **roten** Nutmutter muss an den Warmwasserhahn angeschlossen werden.

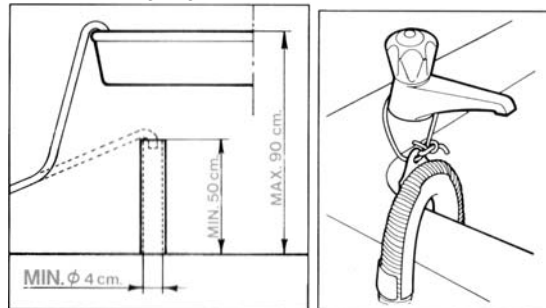


Achtung!

- Wenn der Anschluss mit neuen Schläuchen oder lange Zeit nicht gebrauchten Schläuchen ausgeführt wird, muss eine gewisse Wassermenge ablaufen, ehe die Zulaufleitung eingesetzt wird. Auf diese Weise werden eventuelle Ablagerungen von Sand und anderen Verschmutzungen vermieden, welche die besonderen, mit dem Waschtrockner gelieferten Filter zum Schutz der Wasser-Zulaufventile verstopfen könnten.

3.5 ANSCHLUSS AN DEN WASSERABLAUF

1. Das Ende des Wasserablaufschlauchs in eine Ablassleitung mit einem Innendurchmesser von mindestens 4 cm führen, wobei die Höhe zwischen 50 und 90 cm liegen muss, oder den Schlauch (unter Verwendung der Plastikhalterung für die Schlauchbiegung) an einem Waschbecken oder einer Badewanne anbringen.



2. Auf jeden Fall kontrollieren, ob das Ende des Wasserablaufschlauchs immer gut befestigt ist, damit ihn die Abstoßungskraft des Wassers nicht verschieben kann.

Achtung!

- Für ein besseres Abfließen des Wassers müssen Biegungen oder Verengungen vermieden werden.
- Die eventuelle Verlängerung des Wasserablaufschlauchs darf nicht mehr als 1 Meter betragen; sie muss den gleichen Innendurchmesser haben und darf keinerlei Verengungen aufweisen.
- Auf keinen Fall darf sich das Ende des Wasserablaufschlauchs im Wasser befinden.

3.6 STROMANSCHLUSS

Ehe der Stecker in die Stromdose gesteckt wird, muss Folgendes kontrolliert werden:

1. ob der Wert der Spannungsversorgung der Elektrik dem auf dem Typenschild angegebenen Wert entspricht; das Typenschild ist vorne angebracht und bei geöffnetem Waschmaschinen-Fenster sichtbar.
2. ob der Zähler, die Druckminderventile, die Zulaufleitung und die Steckdose so bemessen sind, dass sie die auf dem Typenschild angegebene maximale Belastung aushalten.
3. ob die Steckdose und der mit dem Waschtrockner mitgelieferte Stecker ohne erforderliche Reduzierstücke, Mehrfachsteckdosen, unterschiedlichen Adapter und Verlängerungen kompatibel sind, da diese Erhitzungen oder Verbrennungen verursachen könnten.
Wenn die Steckdose nicht dem mitgelieferten Stecker entspricht, muss die Anlagendose durch einen geeigneten Typ ersetzt werden.

Achtung

- Nach der Installation muss der Zugang zum Stecker gewährleistet sein.
- **Das Gerät muss unbedingt geerdet werden.** Den Stecker in eine mit einer effizienten Erdung versehene Steckdose stecken.

Unser Unternehmen lehnt jegliche Verantwortung für eventuelle Personen- oder Sachschäden ab, die durch den nicht erfolgten Anschluss oder einen mangelhaften Anschluss an die Erdungsleitung verursacht werden. Ein richtiger Elektroanschluss gewährleistet maximale Sicherheit.

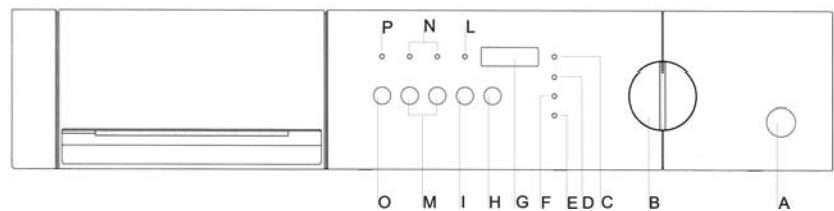
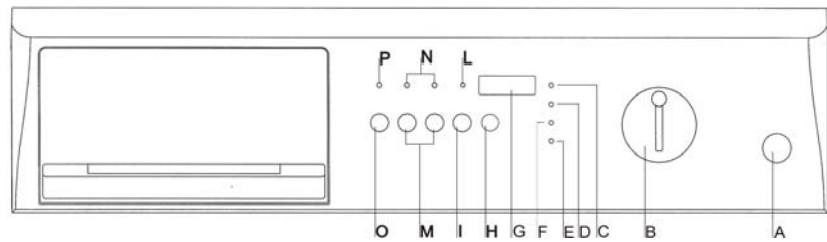
- Dieses Gerät entspricht den Vorschriften der Richtlinie EG 89/336 vom 3.5.89 (einschließlich der Änderungs-Richtlinie 92/31EG) bezüglich der Beseitigung von Funkstörungen.
- Wenn das Versorgungskabel beschädigt ist, darf es nur mit Original-Ersatzteilen ersetzt werden, die beim Kundendienst erhältlich sind.
- **Niemals den Stecker mit nassen Händen in die Steckdose stecken.**
- **Zum Herausziehen des Steckers aus der Steckdose darf nicht am Kabel gezogen werden, sondern nur direkt am Stecker.**

4. BESCHREIBUNG DER SCHALTUNGEN

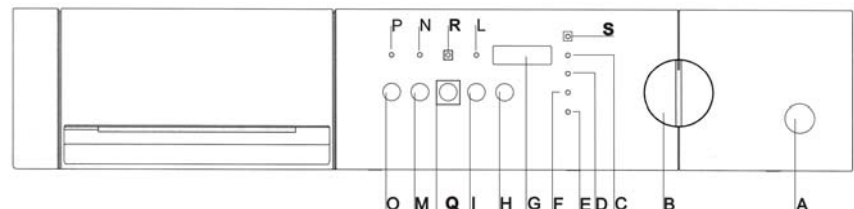
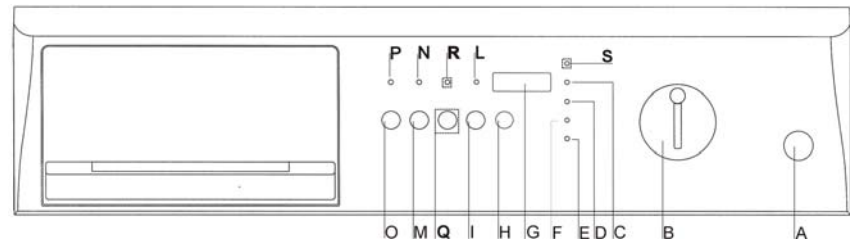
4.1 BEDIENFELD

Alle Schalt- und Kontrollelemente des Geräts sind auf dem Bedienfeld auf der Stirnwand angebracht.

Modelle ohne Option zeitversetzter Start



Modelle mit Option zeitversetzter Start



Beschreibung der Schaltungen

A	Taste Offnen des Waschmaschinen-Fensters
B	Drehknopf ON-OFF und Programmwahl
C	Kontrollanzeige Restzeit auf Display
D	Kontrollanzeige Schleuder-Geschwindigkeit auf Display
E	Kontrollanzeige Trockenzeiten für empfindliche Wäsche auf Display
F	Kontrollanzeige Trockenzeiten für Baumwollwäsche auf Display
G	Display
H	Taste Geschwindigkeitsvowahl Schleudern
I	Taste Programmwahl und Trocknungszeiten
L	Kontrollanzeige Betätigung Taste Programmwahl und Trocknungszeiten
M	Tasten Optionen
N	Kontrollanzeigen Betätigung Optionen
O	Taste Start-Pause
P	Kontrollanzeige Taste Start-Pause
Q	Taste Zeitwahl für zeitversetzten Start (Delay Timer)
R	Kontrollanzeige Taste Zeitwahl für zeitversetzten Start (Delay Timer)
S	Kontrollanzeige Zeiten des zeitversetzten Starts (Delay timer) auf Display

A Taste Öffnen des Waschmaschinen-Fensters



Bei Drücken der Taste öffnet sich das Waschmaschinen-Fenster. Die Verwendungs- und Betriebs-Modalitäten des Waschmaschinen-Fensters sind im Kapitel 5 „Gebrauch der Waschmaschine“ beschrieben.

B Drehknopf ON-OFF und Programm vorwahl Waschen und Trocknen

Mit dem Drehknopf kann man:

- die Waschmaschine von der Position **OFF** oder **ausgeschaltet** (vertikale Position des Drehknopf-Anzeigers) ein- und ausschalten, indem er in beide Richtungen gedreht wird.
- die **Waschtemperatur** im Innern von **Segmenten** vorwählen, die nach Feststellung der Stoffart, in beide Richtungen gedreht werden können.
- das **Trocken-Programm** anwählen.

Der Programm-Drehknopf kann während der Ausführung der Programme nicht gedreht werden. Der Programmablauf wird von der Geräte-Elektronik gesteuert.

C Kontrollanzeige Restzeit auf Display

○ Restzeit



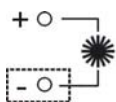
Die erleuchtete Kontrollanzeige weist darauf hin, dass das Display vor dem Programmstart die Gesamtdauer des vorgewählten Programms anzeigt. Sie bleibt während der gesamten Phase der Geschwindigkeits-Wahl mit der entsprechende Taste eingeschaltet.

D Kontrollanzeige Schleuder-Geschwindigkeit auf Display



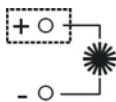
Die erleuchtete Kontrollanzeige weist darauf hin, dass das Display die maximale Schleuder-Geschwindigkeit des angewählten Programms anzeigt. Sie bleibt während der gesamten Wahlphase der Schleuder-Geschwindigkeit mit der entsprechenden Taste an.

E Kontrollanzeige Trocknungszeiten für empfindliche Wäsche auf Display



Die erleuchtete Kontrollanzeige zeigt an, dass das Display die Trocknungszeiten für **empfindliche Wäsche** (synthetisch, empfindlich) anzeigt.

F Kontrollanzeige Zeiten für energisches Trocknen auf Display



Die erleuchtete Kontrollanzeige zeigt an, dass das Display die Trocknungszeiten für **Baumwoll- und Buntwäsche** anzeigt.

G Display

Das Display dient zur Anzeige der folgenden Informationen:

1. **Restzeit** des gewählten Programms, im Format Stunden/Minuten.
2. **zeitversetzter Start** (für die Modelle mit dieser Option). Das angezeigte Format ist Stunden/Minuten. Wenn die verbleibende Zeit vor Programmstart weniger als 60 Minuten beträgt, wandelt sich das Format in Minuten/Sekunden.
3. **Schleuder-Geschwindigkeit**
4. **Trocknungszeiten** im Format Stunden/Minuten
5. **die augenblickliche Unterbrechung des Zyklus** durch den blinkenden Text STOP
6. **das Zyklusende** mit dem Text END
7. **Fehlercodes**

Zur Feststellung, welche der ersten 4 Anzeigen auf dem Display erscheint, muss kontrolliert werden, welche Kontrollanzeige unter den im folgenden Absatz mit den Buchstaben C, D, E, F und S (S für die Modelle mit der Option zeitversetzter Start) angegebenen, erleuchtet ist.

H Taste für Geschwindigkeitswahl oder Anhalten bei voller Trommel



Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Schleuder-Geschwindigkeit angewählt. Die anwählbaren Geschwindigkeitswerte sind folgende:

- *0000*: Ausschließen der Schleuder und Anhalt mit voller Trommel. Wenn dieser Wert eingestellt ist, schleudert der Waschtrockner am Ende nicht und beendet das Waschprogramm mit Wasser in der Trommel. Zum Ablassen des Wassers bitte die im Absatz 5.13 enthaltenen Erklärungen lesen.
- *Von 600 Umdrehungen bei zu dem für das gekaufte Modell vorgesehenen Höchstwert*: Für die Programme **Baumwolle und Buntwäsche** erhöht sich die Geschwindigkeit, ausgehend von 600 Umdrehungen, um je 100 Umdrehungen pro Minute, bis die für das Modell vorgesehene Höchstgeschwindigkeit erreicht ist.
- *Von 600 bis 900 Umdrehungen*: Für die Programme **synthetisch, empfindlich und Wolle** nimmt die Geschwindigkeit, ausgehend von 600 Umdrehungen, um je 100 Umdrehungen pro Minute bis max. 900 Umdrehungen zu.

I Taste Programmwahl und Trocknungszeiten



Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Trocknungszeit, bis zu maximal 2 Stunden (120 Minuten), angewählt, ausgehend von 20 Minuten mit Sprüngen von 10 Minuten. Gleichzeitig kann die Trocknungsart durch das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollanzeigen angewählt werden:

- Programm vorsichtiges Trocknen (Buchstabe E in diesem Absatz): Trocknungstemperatur **60°C**, für synthetische und empfindliche Wäschestücke.
- Programm energisches Trocknen (Buchstabe F in diesem Absatz): Trocknungstemperatur **90°C**, für Baumwoll- und Buntwäsche.

L Kontrollanzeige Betätigung Taste Programmwahl und Trocknungszeiten

Diese Kontrollanzeige leuchtet während der Wahl der Trocknungszeiten und während dem Trocknen auf.

M Tasten der Optionen

Nachfolgend werden die Optionen aufgeführt, über welche gekaufte Waschmaschine verfügen kann.

Schnelltaste



Bei Drücken der Taste wird die Gesamtdauer des Waschzyklus reduziert. Die Option ist dafür geeignet wenige und nur gering verschmutzte Wäschestücke in kürzerer Zeit zu waschen. Zum Eliminieren der Bleichphase die Taste Kurzprogramm drücken (bei den Modellen, bei denen das Bleichen vorgesehen ist).

Taste für „Mehr Wasser“



Die Waschtechnik dieses Wäschetrockners ist für eine Wassermenge und einen Energieverbrauch vorgesehen, die für den Normalgebrauch geeignet sind.

Diese Taste nur in Sonderfällen drücken, z. B. bei sehr empfindlichen Stoffen (besonders Vorhänge und Wolle).

Auf diese Weise werden der Wasserstand zum Waschen und Nachspülen und der **Energie-Verbrauch zum Erhitzen erhöht**.

Taste Schleuder-Überwachung



Die Aktivierung dieser Option ermöglicht es, Knitterfalten in der Wäsche nach abgelaufenem Programm zu vermindern. Die Waschmaschine schont die Wäsche beim Schleudern mit einer abschließenden Bewegung der Wäsche bei Programmende. Die Schleuder-Geschwindigkeit in allen Programmen beträgt 600 Umdrehungen/Minute.

Taste Sparprogramm



Bei Drücken dieser Taste in den Programmen für Baumwollstoffe wählt die Waschmaschine eine längere Wäsche bei einer Temperatur von 35° vor (biologischer Step) und ermöglicht somit ein wirksames und energiesparendes Waschen.

Die Waschmaschine führt dann den Zyklus mit der vorgewählten Temperatur fort.

Anmerkung

Durch Drücken der Taste für das Sparprogramm erhalten Sie in allen Programmen eine maximale Waschtemperatur von 60° C und zudem wird die Vorwäsche ausgeschaltet.

Taste zusätzliches Nachspülen



In Gegenden mit Süßwasser oder zur Verbesserung des Spülresultats, die zusätzliche Nachspülung (circa 20% mehr Wasser) durch Drücken der Taste einschalten (in den energischen Programmen fakultativ).

Taste für empfindliche Wäsche



Bei Drücken der Taste werden die Bewegungen der Trommel und somit der Wäsche reduziert. Für besonders empfindliche Wäschestücke geeignet (Hemden, Seide, Vorhänge etc.)

Taste halbe Füllung



Bei Verwendung der Waschmaschine mit weniger Wäsche als der in der "Programm-Tabelle" angegebenen vollständigen Menge, spart man bei Drücken diese Taste Wasser, Waschmittel und Strom. Es ist nicht zur Verwendung bei synthetischen Stoffen und Wolle geeignet.

Die empfohlenen Waschmittel-Mengen können je nach Wäschemenge vermindert werden.

**N Kontrollanzeigen
Betätigung Optionen**

Die Kontrollanzeigen leuchten auf, wenn die entsprechende Taste Option gedrückt wird. Sie zeigen die Aktivierung der Option an. Sie bleiben erleuchtet, bis die Waschmaschine ausgeschaltet wird oder bis eine andere Wahl vorgenommen wird.

O Taste "Start-Pause"



Bei Drücken der Taste wird das gewählte Waschprogramm gestartet.

Während der Ausführung des Waschprogramms kann der Zyklus vorübergehend durch 3 Sekunden langes Drücken der Taste „Start/Pause“ unterbrochen werden. Während dieser Unterbrechung blinkt die Kontrollanzeige "Restzeit", und auf dem Display erscheint der Text STOP. Um den Waschzyklus da weiterzuführen, wo er unterbrochen wurde, reicht es, wenn die Taste „Start/Pause“ wieder gedrückt wird.

P Kontrollanzeige Taste Start-Pause

Die Kontrollanzeige leuchtet bei Beginn des Waschzyklus auf (Taste Start-Pause gedrückt) und bleibt bis zum Ende des Waschprogramms an.

**Q Taste Zeitwahl für
zeitversetzten Start (Delay
timer)***



Bei wiederholtem Drücken der Taste wird vorgewählt, nach wie vielen Stunden das gewählte Programm Waschen/Trocknen gestartet wird.

Der von der Waschmaschine eingestellte Wert beträgt 0 Stunden 0 Minuten und wird mit der Taste von 30' bis zu 12 h und um 60' für die folgenden 12 Stunden, bis zu 24 Stunden, erhöht.

**R Kontrollanzeige Taste
Zeitwahl für zeitversetzten
Start (Delay Timer)***

Die Kontrollanzeige leuchtet während dem zeitversetzten Start auf und bleibt bis zum Start erleuchtet.

**S Kontrollanzeige Zeiten des
zeitversetzten Starts (Delay
timer) auf Display**



Die erleuchtete Kontrollanzeige zeigt an, dass das Display die für den zeitversetzten Start angewählte Zeit anzeigt.

*Für Modelle mit Zeitwahl für zeitversetzten Start

4.2 WASCHMITTELKÄSTCHEN

Es befindet sich links vom Bedienfeld, man bekommt Zugang dazu, indem man es nach außen zieht.

Die Wanne im Innern besteht aus vier Fächern, die mit Zahlen gekennzeichnet sind

"1": Waschmittel für die Vorwäsche

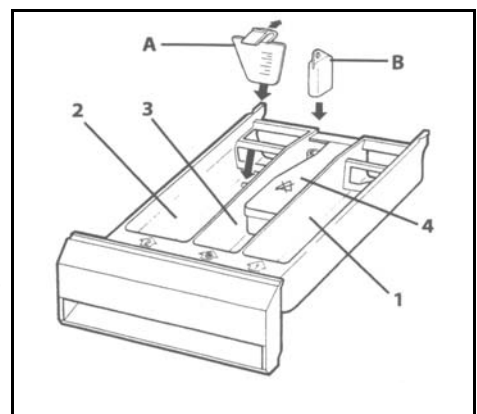
"2": Waschmittel für die Hauptwäsche

Symbol "☼" oder "3": für Weichmacher, Stärke, etc. (Produkte für die Wäschebehandlung).

Das Kästchen "4" ist für die Aufnahme des Bleichmittels bestimmt. Wenn in der gekauften Waschmaschine ein mit dem

Symbol "⊗" versehener Deckel vorhanden ist, bedeutet das, dass die Waschmaschine nicht für den Betrieb mit Bleichmittel vorgesehen ist. Im gegenteiligen Fall, wenn die

Waschmaschine für die Verwendung von Bleichmittel vorgesehen ist, fehlt dieser Deckel.



5. GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE ZUM WASCHEN

5.1 VORBEREITUNG DER WÄSCHE

5. Die zu behandelnde Wäsche nach Stoffarten und Farbeständigkeit trennen.

6. Bunte und weiße Wäsche getrennt waschen. Neue Buntwäsche sollte beim ersten Mal alleine gewaschen werden. Normalerweise befindet sich an den Wäschestücken eine Etikette mit nützlichen Hinweisen, wie das fragliche Wäschestück zu behandeln ist. Wir geben hier eine kurze Beschreibung der Symbole dieser Etiketten wieder.

WASCHEN		BLEICHEN			
	Waschen max. 90°C	 Bleichen		 Nicht bleichen	
	Waschen max. 60°C				
		BÜGELN			
	Waschen max. 40°C	 Hohe Temperatur	 Mittlere Temperatur	 Tiefe Temperatur	 Nicht bügeln
	Waschen max. 30°C				
		TROCKENREINIGUNG			
	Schonendes Waschen max. 60°C	 Alle Lösungen	 Alle außer Trichloräthylen	 Benzin Avio und R113	 Keine Trockenreinigung
	Schonendes Waschen max. 40°C				
	Schonendes Waschen max. 30°C				
		TROCKNEN NACH WÄSCHE			
	Handwäsche	 Hohe Temperatur	 Temperatur unter 60°C	 Nicht trocknen	
	Nicht waschen				

Achtung!

- Das Waschen von ungesäumter oder zerrissener Wäsche sollte vermieden werden, weil sie aufrausen könnte.
- Die Fremdkörper können die Wäschestücke oder die Komponenten der Waschmaschine beschädigen. Deshalb: die Taschen ausleeren und umstülpen, die Rädchen von den Vorhängen entfernen oder in ein Netz stecken.
- Sehr kleine Wäschestücke (Gürtel, Taschentücher, Strümpfe, Büstenhalter mit Verstärkung etc.) in einem weißen Stoffsack waschen. Druckknöpfe, Reißverschlüsse schließen, lose Knöpfe befestigen.
- Die Verwendung von modernen Waschmitteln und die richtige Waschtemperatur sind normalerweise ausreichend zur Entfernung von Flecken in der Wäsche. Allerdings sollten einige schwierige Flecken wie Gras-, Obst-, Eier-, Blut-, Rost-, Kugelschreiberfleck u.a. vor dem Waschen vorbehandelt werden. **Je nach Stoffart gibt es im Handel zahlreiche Produkte zur Flecken-Behandlung. Auf jeden Fall empfiehlt es sich, Flecken sofort zu reinigen oder zu verdünnen, denn je älter sie sind, desto schwieriger lassen sie sich entfernen.**
- Bei Nichtbeachtung der Wäschebehandlungssymbole, kann sie Schaden erleiden.

Wolle – Nur die mit dem Wollsiegel markierte reine Schurwolle oder Wollachen mit der Etikette <<behandelt, nicht einlaufend, in der Waschmaschine waschbar>> kann mit dem spezifischen Waschprogramm in der Waschmaschine gewaschen werden, andere Wollarten sollten besser bei Hand gewaschen oder trocken gereinigt werden.

5.2 ÖFFNEN DES WASCHMASCHINEN-FENSTERS

Die Waschmaschine wurde mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen, die das Öffnen des Waschmaschinen-Fensters verhindert, während das Programm läuft.

1. **Vor Öffnen des Waschmaschinen-Fensters 1 oder 2 Minuten nach Ende des Waschprogramms abwarten (Kontrollanzeige Programmphase "Ende" leuchtet),** damit die Ausschaltung der Sicherheitsvorrichtung möglich ist.
2. **Kontrollieren, ob das Wasser vollständig aus der Wanne abgelassen ist und die Trommel steht.** Das Waschmaschinen-Fenster durch Drücken der Taste "Öffnen des Waschmaschinen-Fensters" auf der Stirnwand aufmachen und dann bei Hand ganz öffnen.

Achtung!

- Bei Unterbrechung des Waschprogramms muss je nach der von der Waschmaschine erreichten Innentemperatur 3 bis 15 Minuten lang gewartet werden.

Achtung!

Wenn das Waschen bei hoher Temperatur stattfand, kann das Wasser noch kochend heiß sein. Wenn in der Trommel noch Wasser ist, darf das Fenster nicht geöffnet werden!

5.3 WÄSCHELADUNG

Zur Energie-Einsparung sollte die Wäscheladung für die verschiedenen Stoffarten vollständig sein. Die Wäsche lose einfüllen, dabei große und kleine Wäschestücke abwechseln. Am Anfang ist es empfehlenswert, die Wäschefüllung zu wiegen, später reicht dann die erworbene Erfahrung aus. Wir führen hier das Ungefähr-Gewicht der üblichsten Wäschestücke auf:

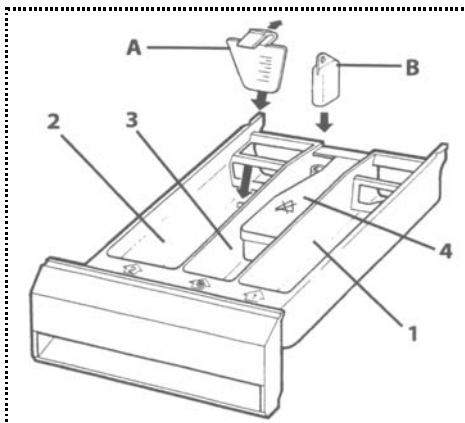
5.4 ENFÜLLEN DER WÄSCHE

1. Das Waschmaschinen-Fenster öffnen und die Wäsche einfüllen, dabei darauf achten, dass sie lose und nicht in der Trommel angehäuft ist. Große und kleine Wäschestücke sollten möglichst vermischt werden.
2. Die zu dieser Gebrauchsanleitung gehörende Waschmaschine kann pro Waschorgang mit **maximal 5 kg Wäsche gefüllt** werden. Wenn größere Mengen eingefüllt werden, erhält man unbefriedigende Waschergebnisse und mögliche Betriebsstörungen der Waschmaschine.
3. **Zur Energie-Einsparung sollte die Wäscheladung für die verschiedenen Stoffarten vollständig sein**, wobei die Mengen eingehalten werden sollten, die in der mit dieser Gebrauchsanweisung übergebenen "Programm-Tabelle" aufgeführt wurden.
4. Das Waschmaschinen-Fenster schließen, indem man es gegen den Rahmen drückt, bis das Einschnappen zu hören ist. Darauf achten, dass zwischen dem Waschmaschinen-Fenster und der Gummidichtung keine Wäschestücke eingeklemmt werden.

Achtung!

- Wenn das Waschmaschinen-Fenster nicht gut geschlossen ist, verhindert eine Sicherheitsvorrichtung die Inbetriebnahme der Waschmaschine.
- **Niemals die maximale Füllmenge überschreiten: eine übermäßige Füllung verschlechtert das Waschergebnis.**


5.5 ENFÜLLEN DES WASCHMITTELS UND DER ZUSÄTZE




Unter Einhaltung der Anweisungen der zusammen mit dieser Gebrauchsanweisung gelieferten "Programm-Tabelle", müssen das Waschmittel und die eventuellen Zusätze vor Beginn des Programms in das entsprechende Kästchen gefüllt werden.

In das mit der Nummer "1" bezeichnete Kästchen muss das Waschpulver für die Vorwäsche gefüllt werden.

Das Waschpulver für die Hauptwäsche muss in das Kästchen "2" gefüllt werden. Unter dem Waschmaschinen-Zubehör befindet sich ein roter Einsatz "A", der bei Platzierung im Kästchen "2" die Verwendung von flüssigem Waschmittel ermöglicht. Die Zusätze werden bei der letzten Spülung automatisch in die Waschwanne eingeführt.

In dem mit dem Symbol  bezeichneten Kästchen "3" werden, je nach Wunsch, die Flüssigzusätze, wie Stärke, Weiß- und Weichmacher eingefüllt.

Wenn die Waschmaschine für den Betrieb mit Bleichmittel vorgesehen ist, das Bleichmittel in das Kästchen "4" einfüllen (die Eignung dafür ist am Fehlen des Deckels mit dem Symbol  erkennbar).

Der Flüssigkeitsstand darf auf keinen Fall die Höchstgrenze überschreiten, da sich sonst die Fächer zu schnell leeren würden.

Vor Einfüllen von dickflüssigen Zusätzen in die entsprechende Wanne, müssen sie mit ein wenig Wasser verdünnt werden, damit der Siphon nicht verstopft wird.

Nur Waschmittel mit kontrolliertem Schaum verwenden, die für die Verwendung in der Waschmaschine geeignet sind.

Die Waschmittelmenge auf Grund der Härte des Wassers, der Art und Menge der eingefüllten Wäsche und des Verschmutzungsgrades festlegen.

Auf diese Weise erhält man die gewünschte Wirkung und einen optimalen Waschmittelverbrauch.

Auf den Waschmittel-Packungen ist die Dosierung nach 4 Härtegraden und für eine Wäschemenge von 4-5 kg bei normaler Verschmutzung angegeben.

Beim zuständigen Wasserwerk Informationen über den Härtegrad des Wassers einholen.

Härte des Wassers

Härtegrad	Franz. Grad fH	Deutsche Grad dH
Weich	bis 15°	bis 8°
Mittel	15° - 25°	8° - 14°
Hart	25° - 40°	14° - 22°
Sehr hart	über 40°	über 22°

5.6 DOSIERUNG DES WASCHPULVERS

Normal verschmutzte Wäsche

1. Ein Programm ohne Vorwäsche wählen.
2. Die gesamte auf der Packung angegebene Waschpulvermenge in das Kästchen "2" des Waschmittelkastens einfüllen.

Sehr schmutzige Wäsche

1. Ein Programm mit Vorwäsche wählen.
2. $\frac{1}{4}$ der empfohlenen Waschmittelmenge in das Kästchen "1" des Waschmittelkastens und $\frac{3}{4}$ des Waschmittels in das Kästchen "2" füllen.

Achtung!

- Bei fehlender Mengenangabe für empfindliche Wäsche aus Kunststofffaser $\frac{1}{2}$ bis $\frac{2}{3}$ der für widerstandsfähige Baumwollstoffe angegebene Waschmittel-Menge verwenden.
- Für das Wollprogramm dürfen nur neutrale Wollwaschmittel verwendet werden.
- Die Dosierung auf Grund der Daten des Waschmittel-Herstellers vornehmen.

5.7 DOSIERUNG VON FLÜSSIGEN WASCHMITTELN

1. Die erforderliche Menge in den mit dem Behälter des flüssigen Waschmittels gelieferten Dosierbecher schütten und in die Trommel geben, oder das Kästchen "2" der Waschmittelwanne verwenden und den roten Einsatz "A" einsetzen (siehe Absatz 5.5).
2. Die Skala auf dem roten Einsatz dient als Dosierungshilfe für das flüssige Waschmittel.

Achtung!

- Flüssige Waschmittel können je nach der vom Hersteller vorgesehenen Menge **nur für die Hauptwäsche verwendet werden, d. h. in allen Programmen ohne Vorwäsche.**
- Wenn das Kästchen "2" für das Waschpulver verwendet wird, muss vorher der Einsatz "A" entfernt werden.

5.8 ENTKALKER




Die Entkalker können gemäß den Anweisungen der Hersteller in den Fächern "1" und "2" hinzugefügt werden. Zuerst das Waschmittel und dann den Entkalker in die Fächer füllen.

5.9 EINSCHALTEN DER WASCHMASCHINE UND WAHL DES WASCHPROGRAMMS

Bei Einschalten und Wahl der Programme vorgehen wie folgt:

1. Den Programm-Drehknopf in eine der beiden Richtungen drehen.
2. Die Waschtemperatur innerhalb der Bereiche der auf der Stirnwand angegebenen Bezeichnungen wählen:
 - **Baumwolle, Buntwäsche**
 - **Wolle**
 - **Synthetik, empfindliche Wäsche**

Die Waschmaschine verfügt über die folgenden **Basis-Waschprogramme**, welche die Einstellung der unterschiedlichsten Programme mit Temperaturregelung und verschiedenen Tasterfunktionen ermöglichen.

<p>Energisches Waschprogramm für widerstandsfähige Stoffe aus <u>Baumwolle</u>, <u>Buntwäsche</u> oder <u>Hanf</u>.</p>	
<p>Schonende Waschprogramme für empfindliche Stoffe aus <u>Kunststofffasern</u>, <u>Mischfasern</u> oder <u>Leinen</u>. Sie verhindern die Bildung von schwer zu bügelnden Falten.</p>	
<p>Wollprogramm nur für die mit "<u>reiner Schurwolle</u>", behandelt, nicht einlaufend, in der Waschmaschine waschbar" etikettierten Wäschestücke. Andere Wollarten sollten besser bei Hand gewaschen oder trockengereinigt werden.</p>	

Für die Wahl der Programme auf Grund der Stoffart, bitte die zusammen mit dieser Gebrauchsanweisung gelieferte "Programm-Tabelle" zu Rate ziehen.

Was auf dem Display angezeigt wird

Bei Einschalten der Waschmaschine werden auf dem Display die für das Programm vorgesehene maximale Dauer (Stunden/Minuten) und Schleuder-Geschwindigkeit angezeigt. Die Anzeige der beiden Parameter erfolgt abwechselnd mit dem jeweiligen Aufleuchten der Kontrollanzeigen, die jeweils 3 Sekunden lang bis zum Start des gewählten Programms anbleiben.




Achtung!

- Mit dem Drehknopf Programme können außerdem die folgenden Teil-Waschprogramme eingestellt werden:
 - Nachspülen mit Spülzusatz
 - Wasserablauf und Schleudern
 - Weichspüler
 Diese Teil-Programme befinden sich im Innern der Segmente Baumwolle, Synthetik und Wolle, mit Ausnahme des Wasserablauf- und Schleuder-Programms (Leeren I).
- Wenn die angezeigte Temperatur 0° ist, bedeutet das, dass das Programm eine Kaltwäsche ausführt. Die gleiche Kaltwäsche wird auch vom Programm **Handwäsche** im Segment Wolle ausgeführt.
- Auf den Etiketten zur Behandlung des Kleidungsstücks steht, welche Waschtemperatur eingestellt werden muss.
- Wenn für unterschiedliche Washtemperaturen vorgesehene Wäschestücke gewaschen werden, muss die tiefste Waschtemperatur gewählt werden.**
- Wenn die Wäsche nur leicht verschmutzt ist und nicht bei hohen Temperaturen gewaschen werden muss, um sauber zu werden, **kann eine tiefe Temperatur gewählt werden, um zu sparen.** Trotz der tiefen Temperatur, und somit der Stromersparnis, sorgt eine automatische Zeitkontrolle dafür, dass die Dauer der Hauptwäsche gleich wie die Dauer eines Programms mit hoher Temperatur bleibt. Dadurch hat man die Möglichkeit, mit guten Ergebnissen **normal verschmutzte Wäsche mit tieferen Washtemperaturen** als der auf der Etikette des Kleidungsstücks angegebenen Höchsttemperatur zu waschen.

5.10 ÄNDERUNG DER AUSGANGSPARAMETER

5.10.1 SCHLEUDER-GESCHWINDIGKEIT

Bei Drücken der Taste zur Wahl der Schleuder-Geschwindigkeit (Symbol ) leuchtet die entsprechende Kontrollanzeige. Auf dem Display wird die vorgesehene maximale Geschwindigkeit für das gewählte Waschprogramm angezeigt.


Bei wiederholtem Drücken der Taste vermindert sich die Geschwindigkeit bei jedem Tastendruck um 100 Umdrehungen, bis die Schleuder ausgeschlossen ist, was als Geschwindigkeit von „0“ angezeigt wird.



5.10.2 OPTIONEN

Über die Tasten Optionen (Kapitel 4– Beschreibung der Schaltungen, Buchstabe M) können die in der Waschmaschine vorhandenen Optionen aktiviert werden. Die Wahl der entsprechenden Option wird durch das Aufleuchten der Kontrollanzeige über der gedrückten Taste angezeigt.

5.10.3 ZEITVERSETZTER START (FÜR DIE MIT DIESER OPTION AUSGESTATTETEN MODELLE)

Bei Drücken der Taste zeitversetzter Start (Symbol ) leuchtet die entsprechende Kontrollanzeige über der Taste auf. Auf dem Display wird die für das angewählte Waschprogramm vorgesehene Verzögerung (Stunden/Minuten) angezeigt: die am Anfang angezeigte Verzögerung beträgt für alle Programme 0 Stunden 0 Minuten.

Bei wiederholtem Drücken der Taste erhöht sich die angelegte Verzögerung in den ersten 12 Stunden mit jedem Tastendruck um 30 Minuten, anschließend beträgt die Verzögerung 60 Minuten bis max. 24 Stunden.

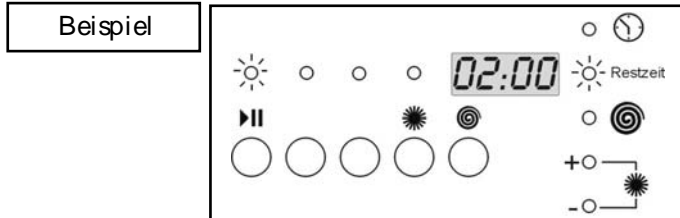


Bei der Auswahl des zeitversetzten Starts kann die Zeit durch Gedrückthalten der Taste für mindestens 3 Sekunden rückgestellt werden.

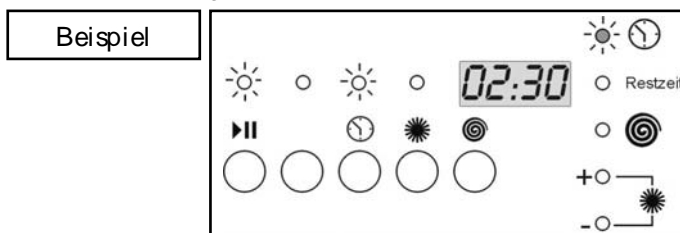
5.11 START DES WASCHPROGRAMMS

1. Vor dem Start des angewählten Programms muss das Waschmaschinenfenster einwandfrei geschlossen werden. Dann den Wasserhahn öffnen und das Waschpulver und den Zusatz einfüllen.
2. Die Taste Start-Pause drücken. Die auf der Taste Start-Pause vorhandene Kontrollanzeige bleibt während der gesamten Zyklusdauer erleuchtet.

Nach dem Start wird auf dem Display die Restzeit bis zum eingestellten Programmende angezeigt. Die entsprechende Kontrollanzeige bleibt für die gesamte Zyklusdauer erleuchtet.



Wenn ein zeitversetzter Start eingestellt ist (bei Modellen mit dieser Option), wird auf dem Display der Wert angezeigt, um den sich die Zeit vermindert, die zum Start fehlt. Mit eingestelltem zeitversetztem Start, blinkt die entsprechende Kontrollanzeige.



5.12 UNTERBRECHUNG ODER ÄNDERUNG DES WASCHPROGRAMMS

Das Waschprogramm kann während der Ausführung jederzeit unterbrochen werden:

1. Die "Start-/Pause-Taste" ca. 3 Sekunden lange drücken: Auf der Anzeige erscheint abwechselnd das Wort STOP (1 Sekunde lang) und drei waagrechte Linien (1 Sekunde lang). Die Kontrollanzeige Start/Pause blinkt.



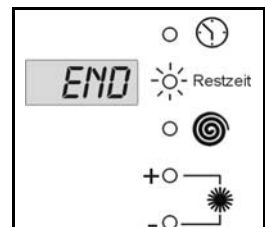
Das Anhalten kann auch durch Drehen des Drehknopfs Programmwahl/Temperaturen während dem laufenden Zyklus veranlasst werden.

2. Wenn das Waschprogramm geändert werden soll, ist es ausreichend, wenn das neue Programm durch die Drehung des Programm-Drehknopfs angewählt wird, ohne die Waschmaschine auf Pause zu stellen. Der neue Waschzyklus wird von Anfang an vollständig ausgeführt. Wenn im vorausgehenden Zyklus das Wasser schon in die Wanne gefüllt wurde, beginnt das neue Programm ohne die Phase des Wassereinfüllens.
3. Zur Neuaufnahme des Zyklus erneut die Taste Start-Pause drücken.

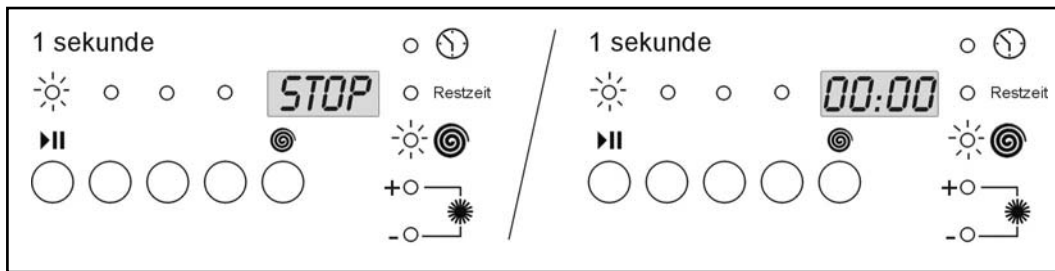
5.13 PROGRAMM ENDE

Die Waschprogramme werden automatisch zu Ende geführt. Auf dem Display erscheint das Wort END und die Kontrollanzeige "Restzeit" leuchtet auf.

1. **Zum Ausschalten der Waschmaschine den Programm-Drehknopf auf die Position OFF oder Aus stellen.**
2. Das Waschmaschinen-Fenster öffnen.
3. Die Wäsche aus der Trommel nehmen.
4. Das Fenster nur angelehnt lassen, damit der Innenraum des Wäschetrockners trocknen kann.
5. **Den Wasser-Zulaufhahn schließen.**



Wenn bei der anfänglichen Einstellung der Schleuder-Geschwindigkeit das Ausschließen der Schleuder mit Anhalten bei voller Wanne (Schleuder-Geschwindigkeit ist gleich 0) angewählt wurde, wird nach Ende des Waschprogramms auf dem Display der Text STOP, abwechselnd mit dem Text 0000 (Schleuder-Geschwindigkeit ist gleich 0), angezeigt, und die Kontrollanzeige der Schleuder leuchtet auf.

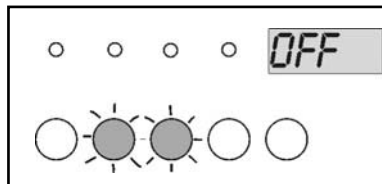


Zum Ablassen des Wassers und Schleudern drückt man zwei Male die Schleuder-Wähltaste. Die Maschine nimmt den Arbeitsablauf mit dem Ablassen des Wassers und Schleudern auf.

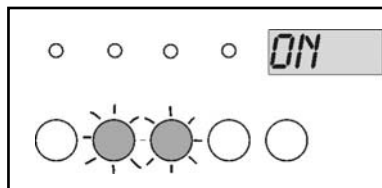
Die gewünschte Schleudergeschwindigkeit kann mit der Drucktaste vorgegeben werden. Diese drücken, bis der gewünschte Wert erscheint. Soll nur das Wasser abgelassen und nicht geschleudert werden, so drückt man die Schleuder-Wähltaste, bis auf der Anzeige 0000 erscheint. Dieser Wert zeigt an, dass nur das Wasser abgelassen und die Wäsche nicht geschleudert wird.

5.14 AKUSTISCHES SIGNAL PROGRAMMENDE

Das Ende des Wasch- bzw. Trockenprogramms wird, außer von dem Schriftzug END auf der Anzeige, auch von zwei akustischen Signalen angezeigt. Soll dieses Signal unterdrückt werden, so drückt man gleichzeitig die zweite und dritte Taste von links. Sogleich erscheint auf der Anzeige der Schriftzug OFF, und von jenem Moment an ist das akustische Signal ausgeschaltet.



Soll das Signal des Programmendes wieder aktiviert werden, so wiederholt man den gleichen Vorgang. Auf der Anzeige erscheint der Schriftzug ON.



Die Waschmaschine wird mit aktiviertem akustischem Signal geliefert.

6. GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE ZUM TROCKNEN

6.1 ALLGEMEINES

Das Trocknen der Wäsche wird durch einen von einem Ventilator erzeugten, stetigen Warmluftstrom erzielt, welcher der Wäsche in der Trommel die Feuchtigkeit entzieht.

Die Feuchtigkeit wird dann im Innern des Waschtrockners kondensiert, wenn sie mit kaltem Wasser in Berührung kommt.

Aus diesem Grund muss während dem Trockenzyklus unbedingt der Wasserhahn offen und das Wasserablaufrohr richtig positioniert sein.

Mit dieser Waschmaschine kann ein Waschprogramm allein, ein Trockenprogramm allein und ein Wasch- und Trockenprogramm eingestellt werden.

Beim letzteren Programm findet der automatische Übergang vom Waschen zum Trocknen statt, ohne dass nach dem Waschen eine Schaltung betätigt werden muss.

Hinweise

- Nur Wäsche oder Kleidungsstücke trocknen, die mit einer Wasserlösung gewaschen wurden und zum Trocknen im Waschtrockner geeignet sind.
- Nicht getrocknet dürfen: Stoffe, die trocken gereinigt oder mit chemischen Lösungen von Flecken befreit wurden; Wollstoffe oder Mischwolle, die bei Hitze eingehen; sehr empfindliche Stoffe wie Seide und synthetische Vorhänge, Stoffe, die leicht farnen, wie zum Beispiel lose Wolle, Watte oder besonders ausgefranste Teppiche; schaumgummihaltige Artikel oder ähnliches Elastomer-Material.
- **Die Wäscheladung, die zum Trocknen in den Waschtrockner geladen werden kann, darf 2,5 kg nicht überschreiten.** Der Waschtrockner wurde realisiert, um maximale Wirksamkeit mit Wäschemengen von maximal 2,5 kg Trockengewicht zu erzielen.
- Bei der Einstellung der energischen Waschprogramme findet das Trocknen bei 90°C statt, wogegen die Trocknungszeit 20 bis 120 Minuten dauern kann.
- In schonenden Programmen findet das Trocknen automatisch bei 60°C statt, die Trocknungszeit dauert auch hier 20 bis 120 Minuten.

- Deshalb ist bei einem automatischen Programm mit Trocknen die Trocknungstemperatur an die Wahl des Waschprogramms gebunden.
- Wenn nur ein Trockenprogramm ausgeführt werden soll, muss die Wäsche vorher gewaschen und geschleudert sein.
- Nach dem Trocknen von besonders weicher Wäsche (z.B. Frottéwäsche) empfiehlt sich die Ausführung des Programms „Spülen“, um sicherzustellen, dass eventuelle Flusen aus der Maschine gespült werden und sich nicht beim nächsten Waschgang auf der Wäsche ablagern.

Wichtig – Keine empfindlichen Stoffe trocknen, welche Temperaturen von 60°C nicht aushalten, oder Stoffe, die in jedem Fall die angewählte Temperatur nicht unbeschadet überstehen.

6.1.1 RICHTWEISENDE TABELLE FÜR DIE TROCKNUNGSZEITEN UND - TEMPERATUREN

Wäscheladung	Widerstandsfähige Stoffe Trocknen bei 90°C	Empfindliche Stoffe Trocknen bei 60°C	Trocknungsgrad
1,5 kg	40 Minuten	70 Minuten	Bügelfeucht
	70 Minuten	100 Minuten	Trocken
2,5 kg	70 Minuten	120 Minuten	Bügelfeucht
	90 Minuten	-	Trocken

6.1.2 ZUSÄTZLICHER TROCKNUNGSZYKLUS

Wenn bei Abschluss des Programms die Wäsche noch zu feucht sein sollte, können Sie einen kurzen Trocknungszyklus einstellen.

Achtung: Zum Vermeiden von Faltenbildung oder Eingehen der Kleidungsstücke nicht zu lange Trocknungszyklen einstellen.

6.2 NUR WASCHEN

Die im Kapitel 5 enthaltenen Anweisungen müssen eingehalten werden – Gebrauch der Waschmaschine zum Waschen, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Trocknungszeit gleich 0 ist. Hierzu die Taste Programmwahl und die Trocknungszeiten verwenden (siehe Kapitel 4 – Beschreibung der Schaltungen, Buchstabe I).

6.3 WASCHEN UND TROCKNEN

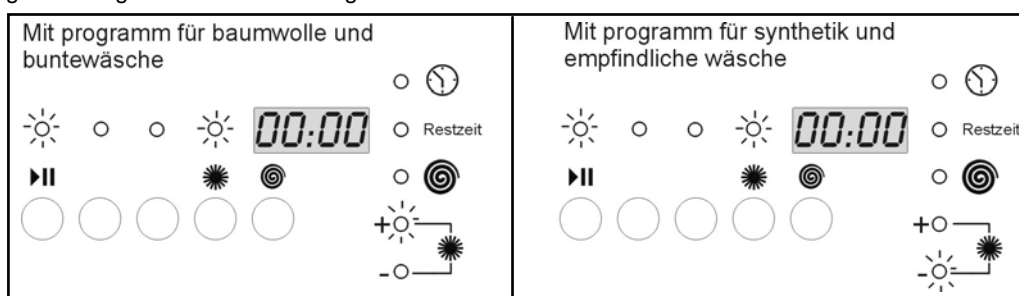
Die automatische Ausführung des Wasch- und Trockenprogramms ist in den energischen Programmen (Baumwolle, Buntwäsche) und bei Synthetik/empfindlichen Stoffen möglich. Bei letzteren ist nur das schonende Trocknen (Trocknen bei 60°C, an der Kontrollanzeige mit dem Vorzeichen “-“ erkennbar), wogegen für Baumwolle und Buntwäsche die Ausführung sowohl des schonenden Trockenprogramms (Trocknen bei 60°C, Symbol “-“) als auch des energischen Trockenprogramms (Trocknen bei 90°C, Symbol “+“) zulässig sind. Bei Wahl des Wollwaschprogramms kann das automatische Trocknen nach dem Waschen nicht gewählt werden.

Zum automatischen Waschen und Trocknen empfiehlt sich eine Wäscheladung von **maximal 2,5 kg Baumwolle oder 1,5 kg Synthetik**.

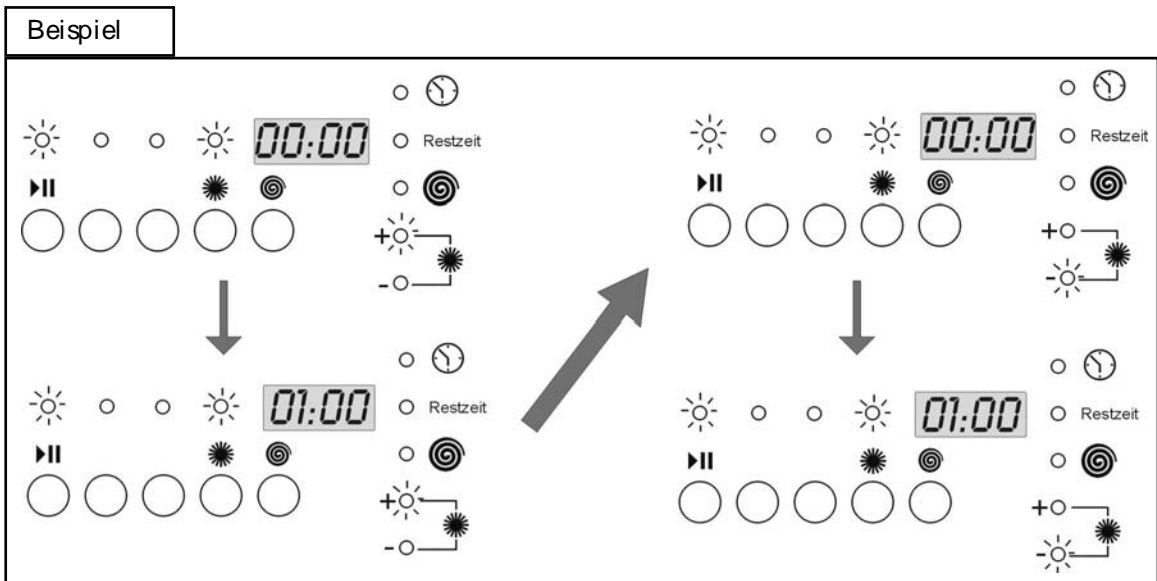
Wenn die zu waschende und trocknende Last die o.g. Menge überschreitet, ist das Ausführen eines automatischen Waschprogramms nicht ratsam. Am Ende muss die Last halbiert und der Trockenvorgang zweimal ausgeführt werden.

Um ein **automatisches Waschprogramm mit Trocknen** einzustellen, muss folgendermaßen vorgefahren werden:

1. Das **Waschprogramm** anwählen, wie in Absatz 5.9
2. Die gewünschte **Schleuder-Geschwindigkeit** anwählen, wie in Absatz 5.10.1 angegeben;
3. Die Taste Programmwahl Trocknen und Trocknungszeiten (Symbol ☀) drücken, gleichzeitig leuchtet die Aktivierungslampe über der Taste und die Kontrollanzeige schonende Trocknungszeiten (Symbol “-“) auf. Auf dem Display wird die Zeit (Stunden/Minuten) angezeigt, die zum gewählten Trocknen vorgesehen ist. Anfanglich beträgt die Zeit für alle Programme 0 h 0’.



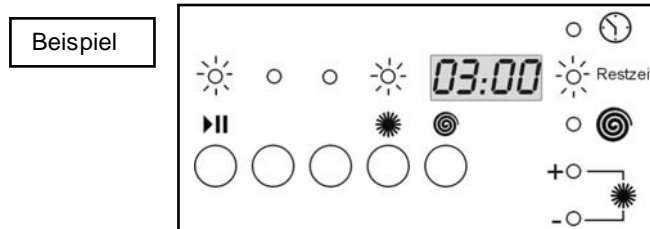
- Bei wiederholtem Drücken der Taste zur Wahl der Trocknungszeit (Symbol ☀) (Format Stunden/Minuten) beginnt diese bei 0 Stunden 20 Minuten und nimmt bei jedem Drücken um 10 Minuten zu bis maximal 2 Stunden. Bei erneutem Drücken startet die Zeit wieder bei 0 h 0 Minuten, und die Beleuchtung der Kontrollanzeige schaltet von schonendem Trocknen (-) auf energisches Trocknen (+) oder umgekehrt, um. Bei erneutem Drücken startet bei jedem Drücken die Inkrementierung um 10 Minuten bis zu 2 Stunden. Das Umschalten von energischem Trocknen (+) auf schonend (-) oder umgekehrt, findet auch statt, wenn die Wahl-taste mindesten 4 Sekunden lang gedrückt bleibt.



Die Trocknungszeiten verändern sich mit der Änderung der Schleuder-Geschwindigkeit: je höher die Geschwindigkeit, umso kürzer ist die Trocknungszeit und somit umso geringer der Energieverbrauch.

Es empfiehlt sich, die höchste Schleuder-Geschwindigkeit zu wählen, die für den Wäschetyp geeignet ist.

- Zum Starten des Waschprogramms, dem automatisch das Trockenprogramm folgt, müssen die im Absatz 5.11 – Starten des Waschprogramms enthaltenen Anweisungen eingehalten werden. Während dem Waschen und Trocknen wird auf dem Display die Restzeit angezeigt, die Kontrollanzeigen über der Taste Zeitwahl und Programm Trocknen sind erleuchtet. Auf diese Weise wird angezeigt, dass dem Waschprogramm das Trockenprogramm folgt.



Hinweise

Wurde als Schleudergeschwindigkeit „0“ vorgegeben (kein Schleudern und Anhalten mit voller Wanne), so startet die Waschmaschine nicht automatisch den Trockenvorgang.

6.4 NUR TROCKNEN


Nach Beendigung eines Waschzyklus muss zur Programmierung des Trockenfolgenderweise vorgefahren werden:

- Die Waschmaschine durch Drehen des Drehknopfs Programmwahl Waschen/Trocknen auf OFF oder Aus stellen.
- Den Knopf auf das mit dem Symbol ☀ bezeichnete Trocken-Programm stellen.
- Den Wert der Schleuder-Geschwindigkeit mit der Taste Wahl Schleuder-Geschwindigkeit (Symbol ⌚) mit der im Absatz 5.10.1 beschriebenen Modalität anwählen und dabei nicht vergessen, dass das Schleudern nur mit dem energischem Trockenprogramm (Symbol "+") verwendet werden kann. Mögliche Trocknungszeiten zwischen 1h 30' und 2h 0'.
- Die Wahl der Zeiten und des Programms (energisch oder schonend) wie im Absatz 6.3 – Waschprogramm und Trocknen beschrieben vornehmen.
 - Die Taste „Start-Pause“ drücken, um das Trocken-Programm zu starten. Die Anzeige des Displays ist beim laufenden Trockenprogramm die gleiche wie die im Absatz 6.3 – Waschprogramm und Trocknen beschrieben.

Hinweise

- Da vorher kein Waschprogramm angewählt wurde, kann die Wahl des Programms (energisch oder schonend) zum Trocknen nach Belieben gewählt werden. Bitte denken Sie daran, dass das energische Trocknen (Kontrollanzeige mit Anzeige + und Trocknungstemperatur von 90°C) für Baumwoll- und Buntwäsche empfohlen wird, wogegen schonendes Trocknen (Kontrollanzeige mit Symbol – und Trocknungstemperatur von 60°C) für synthetische und empfindliche Wäsche empfohlen wird.
- Um gute Trockenergebnisse zu erzielen, **darf** das Wäschegewicht 2,5 kg Baumwolle oder 1,5 kg Synthetik **nicht überschreiten**.

6.5 UNTERBRECHUNG ODER WECHSELN DES TROCKEN-PROGRAMMS

1. Zur Unterbrechung des Trockenprogramms muss wie in Punkt 1 von Absatz 5.12 – Unterbrechung oder Wechseln des Waschprogramms aufgeführt vorgegangen werden. Wenn die Waschmaschine eine Pause hat, können die Trocknungszeiten durch Drücken der Taste (Symbol ) geändert werden.
2. Wenn das Programm beendet und die Wäsche herausgeholt werden soll, empfiehlt es sich, die Wäsche abzukühlen. Die Trocknungszeit mit der Wahl taste auf 20 Minuten einstellen. Weitermachen und die Waschmaschine, wie im folgenden Punkt angegeben, wieder einschalten. Am Ende kann die Wäsche herausgenommen werden.

6.6 PROGRAMMEDE DES TROCKENPROGRAMMS

Gleiche Modalität wie im Absatz 5.13 – Programmende angegeben.

6.7 AKUSTISCHES SIGNAL PROGRAMMEDE

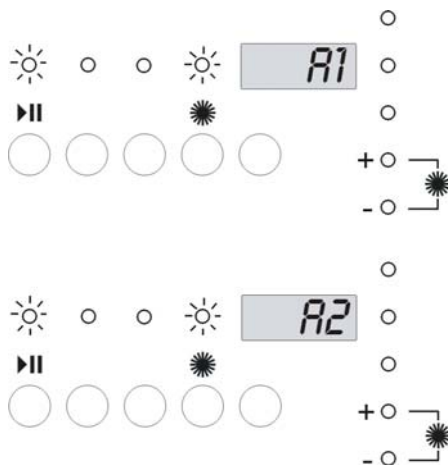
Gleiches Vorgehen wie im Absatz 5.14 beschrieben – Akustisches Signal, welches das Programmende anzeigt.

6.8 MODELLE MIT FEUCHTESENSOR

Beim automatischen Trocknen ist es nicht erforderlich und auch nicht möglich, die Trockenzeit einzustellen. Man kann nur den Feuchtegrad einstellen, den die Wäsche nach dem Trocknen haben soll (**A1** oder **A2**).

Der Feuchtesensor bestimmt in Abhängigkeit von der Ladung in der Trommel und dem eingestellten Trocknungsgrad die Trockenzeit, die erforderlich ist, damit die Wäsche entweder vollkommen trocken oder noch leicht feucht ist.

Am Ende der Sequenz für die Wahl der Trockenzeiten (Beschreibung der Verfahrensweisen in den Abschnitten 6.3 und 6.4) und beider Trocknungsgrade (schonend mit Zeichen “-“ und energisch mit Zeichen “+”) erscheinen, wenn man die Taste weiterhin drückt, die folgenden Kürzel auf dem Display:



A1

Wäsche vollkommen trocken, schrankfertig

A2

Leicht feuchte Wäsche, bügelfertig

Nach Wahl des gewünschten Trocknungsgrads wie in den Abschnitten 6.3 und 6.4 beschrieben fortfahren.

Sicherheitshinweise

- In Hinblick auf die Ladung gelten die Mengenangaben im Abschnitt 6.1 – Allgemeine Informationen.

7. REINIGUNG UND WARTUNG

Wichtig – Vor allen Reinigungs- oder Wartungsarbeiten muss der Stecker aus der Steckdose herausgezogen werden.

7.1 AUSSENREINIGUNG

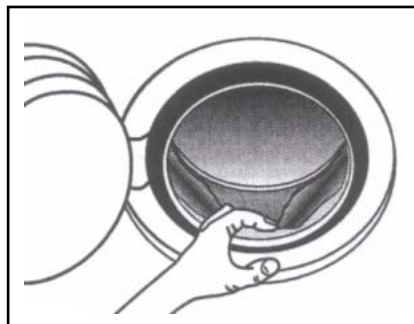
- Die regelmäßige und anhaltende Reinigung ermöglicht es, dem Gerät ein unverändertes Aussehen zu verleihen.
- Die Waschmaschine wird außen nur mit Wasser und Seife gereinigt, dann sorgfältig mit einem weichen Lappen trocknen.
- Die Kunststoffteile dürfen nur mit einem feuchten Lappen gereinigt werden.
- Nicht mit spitzen Gegenständen kratzen und den Gebrauch von Lösungsmitteln oder Scheuerpulver vermeiden, da sie die Oberfläche beschädigen.
- **Aus Sicherheitsgründen niemals den Wäschetrockner mit einem Wasserstrahl reinigen.**

7.2 REINIGUNG DER TROMMEL

- Eventuelle Rostflecken der Trommel mit einem besonderen Reinigungsmittel für rostfreien Stahl oder, in besonders hartnäckigen Fällen, mit ganz feinem Sandpapier entfernen.
- Zur Entkalkung des Wäschetrockners nur Marken-Entkalker mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen verwenden.
- Für den Gebrauch und die Dosierung unbedingt an die Hinweise des Herstellers halten.
- **Nach der Entkalkung und Beseitigung des Rosts in der Trommel einige Nachspülzyklen ausführen, um alle Säurereste zu beseitigen, die die Waschmaschine beschädigen könnten. Auf keinen Fall Reinigungsmittel mit Lösungen verwenden. Es besteht die Gefahr der Bildung von Dämpfen, die sich entzünden und explodieren könnten.**

7.3 REINIGUNG DER DICHTLIPPE DES WASCHMASCHINENBULLAUGES

In regelmäßigen Zeitabständen kontrollieren, dass sich keine Klammern, Knöpfe, Nägel oder Nadeln in den Falten der Dichtlippe befinden.



7.4 REINIGUNG DER ENTLERUNGSPUMPE

Die Reinigung der Entleerungspumpe ist nur dann notwendig, wenn sie wegen Knöpfen, Spangen oder ähnlichen Gegenständen blockiert ist und das Wasser nicht abfließen kann.

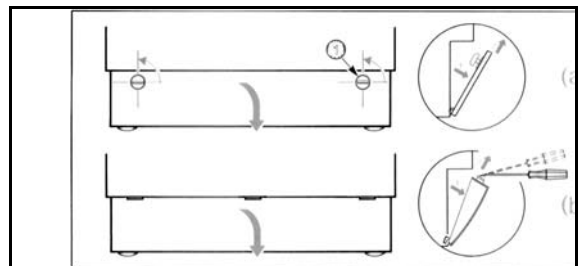
In diesem Fall vorgehen wie folgt.

1. **Den Netzstecker herausziehen, um die Waschmaschine stromfrei zu schalten.**

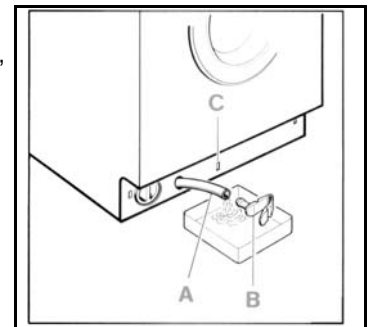
2. Je nach Modell wie folgt vorgehen:

MODELL A – mit einer Münze die Plastikknöpfe zur Befestigung des Sockels an der Vorderseite der Waschmaschine nach links drehen.

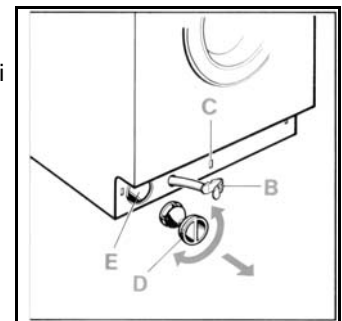
MODELL B – In die Schlitze an der Vorderseite des Sockels einen kleinen Schraubenzieher stecken, dann mit dem Schraubenzieher nach oben drücken, damit die Vorderseite des Sockels der Waschmaschine freigelegt wird. Den Sockel leicht nach vorne neigen und nach oben ziehen, um ihn vollständig abzunehmen.



- Den Ablassschlauch "A" herausziehen.
Achtung: Das heiße Röhrchen weist auf warmes oder heißes Wasser hin. Einen flachen Behälter auf den Boden stellen und den Stöpsel "B" herausziehen, um das Wasser ablaufen zu lassen.
Je nach Wassermenge kann es sein, dass der Behälter mehrmals geleert werden muss.
Wenn kein Wasser mehr ausläuft, den Schlauch durch Anbringen des Stöpsels "B" wieder fest verschließen.



- Den Deckel der Pumpe "D" nach links drehen und abschrauben.
Reinigen und die Fremdkörper aus dem Pumpengehäuse entfernen.
Auch das Innere "E" kontrollieren und sicherstellen, dass sich das Laufrad frei dreht. Sind Fremdkörper eingeklemmt, so müssen sie entfernt werden.

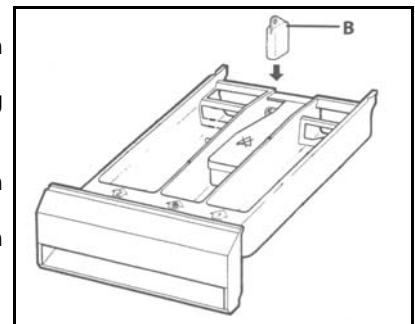


- Den Pumpendeckel wieder aufschrauben.
Den Ablassschlauch befestigen, indem der Schnappdeckel in seine Aufnahme «C» eingesetzt wird.
Je nach Modell den Sockel wie folgt anbringen:
MODELL A – Den Sockel zuerst in das Unterteil einsetzen. Mit einer Viertel-Umdrehung der Plastikknpfe befestigen.
Die Rillen der Knöpfe müssen sich in horizontaler Stellung befinden.
MODELL B – Den Sockel zuerst im unteren Teil einsetzen und dann solange hineinschieben, bis er eingerastet ist.

7.5 REINIGUNG DES WASCHMITTEL KÄSTCHENS

Das Waschmittelkstchen sollte sauber von Verkrustungen bleiben.
Um diese Operation zu vereinfachen, kann das Waschmittelkstchen vollständig aus seinem Sitz herausgezogen werden (das Kästchen ganz herausziehen, leicht anheben und dann durch übergehen der Blockierung mit einem leichten Ruck vollständig herausziehen).

Die Sifone «B» (es gibt zwei Sifone, wenn die Waschmaschine keinen Deckel für das Chlor-Fach hat) und alles mit warmen Wasser reinigen.
Die Sifone wieder fest einsetzen und vor dem Einsetzen des Kästchens in seinen Sitz, eventuelle Waschlser-Ablagerungen entfernen.



7.6 REINIGUNG DER WASSERZULAUFFILTERS

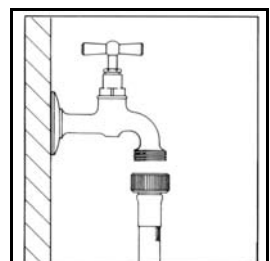
Die Waschmaschine ist mit einem Filter zum Schutz der Wasserzulauf-Ventile ausgestattet.

Der Filter befindet sich im Anschlussstück der Zulaufleitung, die an den Wasserhahn angeschlossen wird

Der Filter muss gereinigt werden, wenn kein oder zu wenig Wasser in den Waschtrockner einfließt.

Zur Reinigung muss wie folgt vorgefahren werden:



- Den Netzstecker herausziehen, um die Waschmaschine stromfrei zu schalten.
- Den Wasserhahn schließen.
- Den Zulaufleitungs-Anschluss vom Wasserhahn abschrauben.
- Den Filter des Zulaufleitungs-Anschlusses herausnehmen.
- Den Filter mit Wasser und unter Zuhilfenahme einer Bürste reinigen.
- Beim Wiederanschauben des Zulaufleitungs-Anschlusses kontrollieren, ob der Filter richtig positioniert ist.



8. HINWEISE BEI BETRIEBSSTÖRUNGEN

Dieses Produkt entspricht den geltenden Sicherheitsvorschriften für Elektrogeräte. Eventuelle technische Kontrollen oder Reparaturen dürfen aus Sicherheitsgründen nur von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, um Gefährdungen des Anwenders zu vermeiden.




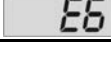
Wenn die Waschmaschine nicht funktioniert, kontrollieren Sie bitte persönlich, ob die in der Tabelle Störungen aufgeführten Operationen ausgeführt wurden, ehe Sie den Kundendienst rufen, um unnötige Kosten zu vermeiden.

- | | |
|--|---|
| 1 Die Waschmaschine startet nicht | Kontrollieren, ob: <ul style="list-style-type: none">- der Stecker richtig in der Steckdose steckt- das Waschmaschinen-Fenster gut geschlossen ist- die Taste "Start/Pause" gedrückt wurde |
| 2 Es fließt kein Wasser in die Waschmaschine | Kontrollieren, ob: <ul style="list-style-type: none">- der Stecker richtig in der Steckdose steckt- das Waschmaschinen-Fenster gut geschlossen ist- der Wasserhahn offen ist- die Filter in der Wasserleitung nicht verstopft sind. Reinigen, wie in Absatz 6.5 beschrieben- das Wasserzuleitungsrohr nicht klemmt oder gebogen ist. |
| 3 In der Trommel ist kein Wasser sichtbar | Keine Störung.
Der Wasserstand ist niedriger als das Glas des Waschmaschinenbullauges, weil die neuen Maschinen wenig Wasserverwenden und dennoch die gleichen Wasch- und Spülergebnisse erreichen. |
| 4 Das Wasser fließt nicht ab | Kontrollieren, ob: <ul style="list-style-type: none">- das Abflussrohr verbogen ist- die Leerpumpen verstopft ist. Reinigen, wie in Absatz 6.3 beschrieben. |
| 5 Das Wasser fließt nach dem letzten Nachspülen der Waschprogramme empfindliche Wäsche und Wolle nicht ab | Die Unterbrechung ist vom Waschprogramm vorgesehen (wenn die Option - Schleudern und Anhalten mit voller Wanne   aktiviert wurde), um Knitterfalten im Stoff zu vermeiden
Zum Ablassen des Wassers vorgehen wie im Absatz 5.13 ((Programmende)) beschrieben. |
| 6 Die Waschmaschine füllt und leert sich dauernd | Kontrollieren, ob das Ende des Abflussrohrs nicht zu tief liegt. |
| 7 Starke Vibrationen während der Schleuder-Drehungen | Kontrollieren, ob: <ul style="list-style-type: none">- die Waschmaschine wie in Absatz 3.2 beschrieben ordentlich ausgefuchtet ist- die Waschmaschine nicht zu nahe an Wänden und Möbeln steht- die Schwinggruppe im Innern gelöst wurde wie in Absatz 3.1 beschrieben |
| 8 Schaum bildet sich in der Wanne und kommt aus dem Kästchen | Kontrollieren, ob: <ul style="list-style-type: none">- das verwendete Waschmittel das für automatische Waschmaschinen und nicht das für Handwäsche vorgesehene Waschmittel ist- das Waschmittel in der in der Gebrauchsanweisung angegebenen Menge und nicht mehr verwendet wurde |
| 9 Wasser auf dem Fußboden | Kontrollieren, ob: <ul style="list-style-type: none">- die Anschlussstücke der Wasserleitung nicht gelockert sind- das Ende des Abflussrohrs nicht aus seiner Position verschoben wurde. |
| 10 Der Weichmacher wird nicht vollständig aufgebraucht oder es bleibt zuviel Wasser im Kästchen | Kontrollieren, ob die Sifone im Waschmittel-Kästchen richtig in ihrer Aufnahme sitzen oder verstopft sind. Reinigen, wie im Absatz 6.4 beschrieben. |

- 11 Die Waschmaschine schleudert nicht** Der Auswuchtungsschutz wurde betätigt, weil die Wäsche nicht gleichmäßig im Innern der Trommel verteilt ist. Wenn also bei Zyklusende die Wäsche nass bleibt, empfiehlt es sich, sie manuell im Innern der Trommel zu verteilen und nur das Schleuderprogramm zu wiederholen.
- 12 Ablassen des Wassers aus der Trommel** Bei Strommangel oder einer Störung der Waschmaschine kann eine Notleerung des im Innern der Trommel enthaltenen Wassers vorgenommen werden, indem man vorgeht, wie im Absatz 6.3 beschrieben.
- 13 Die Wäsche wurde nicht richtig geschleudert** Die großen Wäschestücke sind zusammengerollt und nicht gleichmäßig in der Trommel verteilt. Es müssen immer große und kleine Wäschestücke zusammen gewaschen werden.
- 14 Waschmittel-Reste auf der Wäsche** Viele Waschmittel ohne Phosphate enthalten in Wasser schwerlösliche Mittel.
Das Programm Nachspülen wählen oder die Wäsche bürsten.
- 15 Die Wäsche trocknet nicht** Kontrollieren, ob:
- der Wasserhahn offen ist
 - die Wäschemenge nicht zu groß ist
 - die Trockenzeit zweckentsprechend ist
 - die angemessene Trocknungszeit ausgewählt wurde
- Wenn die Maschine weiterhin nicht trocknet, den Kundendienst rufen, damit er das Lüfterrad und die Trockenleitungen reinigt.
- 16 Das Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend**
- Wahrscheinlich wurde zu wenig Waschmittel oder ein nicht geeignetes Waschmittel verwendet.
 - Die schwierigen Flecken wurden nicht vorbehandelt.
 - Es wurde nicht die richtige Temperatur eingestellt.
 - Die Waschmaschinentrommel ist überladen




























FEHLERANZEIGE

Bei Störungen meldet die Waschmaschine die Störung mit einem auf dem Display erscheinenden Fehler-Code.


Fehler-Code	Beschreibung des Problems
	Waschmaschinen-Fenster nicht richtig geschlossen. Nochmals versuchen, es zu schließen.
	Ansprechen der „Wasserstopp“-Vorrichtung. Nach Abschalten des Stroms und Schließen des Wasserhahns, wenden Sie sich bitte an die nächstgelegene Kundendienststelle.
	Das Waschwasser fließt nicht in die Trommel. Siehe Punkt 2 der Liste der Störungen.
	Das Waschwasser wird nicht abgepumpt. Siehe Punkt 4 der Liste der Störungen.

Bei alle anderen angezeigten Fehler-Codes nehmen Sie bitte, nach Abschalten des Stroms und Schließen des Wasserhahns, mit dem nächstliegenden Kundendienst Kontakt auf.

SIMBOLI PANNELLO COMANDI
CONTROL PANEL SYMBOLS
SIMBOLOS PANEL DE MANDOS
SYMBOLS T ABLEAU DE BOARD
SYMBOLE BEDIENUNGSBLLENDE
BEDIENINGSPANEEL SYMBOLEN
SÍMBOLOS DO PAINEL DE COMANDOS

PROGRAMMI PROGRAMS PROGRAMAS PROGRAMMES PROGRAMME PROGRAMMA		OPZIONI OPTIONS OPCIONES OPTIONEN OPTIONEN OPTIES		ALTRI SIMBOLI OTHER SYMBOLS OTROS SIMBOLOS AUTRES SYMBOLES WEITERE SYMBOLE SYMBOLEN	
	ASCIUGATURA DRYING SECADO SECHAGE TROCKNEN DROGEN SECAGEM		AUMENTO ACQUA IN VASCA WATER INCREASE AUMENTO AGUA AUGMENTATION EAU MEHR WASSER WATERTOENAME AUMENTO ÁGUA NA CUBA		AMMORBIDENTE FABRIC CONDITIONER SUAVIZANTE ASSOULISSANT WEICHSPÜLER WASVERZÄCHTER AMACIADOR
	LAVA A MANO HAND WASH LAVADO A MANO LAVAGE À LA MAIN HANDWÄSCHE HANDWAS LAVA À MÃO		ESC. CENTRIFUGA E ARRESTO VASCA PIENA NO SPIN OR STOP WHIT FULL TUB EXCLUSIÓN CENTRIFUGADO Y PARADA CON CUBA LLENA EXCL. E SSORAGE ET ARRÊT A PLEIN CUVE KEIN ENDSCHEUDERN UND HALTMIT VOLLEM BEHÄLTER UITSLUITING CENTRIFUGE EXCLUSÃO DE CENTRIFUGAÇÃO E PARAGEM COM CUBA CHEIA		APERTURA OBLO OPEN DOOR APERTURA PUERTA OUVERTURE HUBLET ÖFFNEN BULLAUGE URTJE OPENEN ABERTUR A PORTA DE OCULO
	PRELAVAGGIO PRE-WASH PRELAVADO PRELAVAGE VORSPÜLEN VOORWASSEN PRÉ-LAVAGEM		DELAY TIMER DELAY TIMER ARRANQUE DIFERIDO RETARD PROGRAMME STARTVERZÖGERUNG UITSTEL PROGRAMMA DELAY TIMER		AVVIO - PAUSA START-PAUSE MARCHA - PARADA MACHE-P AUSE START-PAUSE START-PAUZE INÍCIO - PAUSA
	RISCIACQUI RINSES ENJUAGUE RINCAGES KLARSPÜLEN SPOELEN ENXAGUAMENTOS		DELICATI DELICATES DELICADO LINGE DÉLICATE EMPFFINDLICHE WÄSCHE FIJNE WAS DELICADAS		INIZIO START INICIO SELÉCTION BEGINN BEGIN INÍCIO
	SCARICO E CENTRIFUGA DRAIN AND SPIN VACIADO Y CENTRIFUGADO VIDAGE ET ESSORAGE ABPUMPEN UND SCHLEUDER LEEGPOMPEN EN CENTRI- FUGEREN DESCARGA E CENTRIFUGAÇÃO		ECONOMICO ECONOMY CYCLE ECONÓMICO ÉCONOMIQUE SPAR ZUINIG ECONÓMICO		LAVAGGIO WASH LAVADO LAVAGE SPÜLEN WASSEN LAVAGEM
SETTORI SECTION SECCIÓN SECTION BEREICHE SECTOR SECTORES			RAPIDO QUICK WASH RÁPIDO LAVAGE COURT SCHNELLPROGRAMM SNELLE CYCLUS RÁPIDO		FINE END FINAL FIN ENDE EINDE FIM
	COTONE E COLORATI COTTON AND COLOURED ALGODÓN Y COLORADOS COTON OU COLORÉS BAUMWOLLE UND BUN- TWÄSCHE KATOENEN OF BONTE ALGODÃO E COLORIDOS		RISCIACQUO AGGIUNTIVO EXTRA RINSE ACLARADO ULTERIOR RINCAGE SUPPLÉMENTAIRE ZUSÄTZLICHES NACHSPÜLEN EXTRA SPOELING ENXAGUAMENTO ADICIONAL		RISCALDAMENTO HEATING CALENTAMIENTO CHAUFFAGE AUFHEIZEN VERWARMINGSFASE AQUECIMENTO
	LANA WOOL LANA LAINE WOLLE LAINE LÄ		SELEZIONE CENTRIFUGA SPIN CENTRIFUGADO ESSORAGE SCHLEUDER CENTRIFUGE SELEÇÃO CENTRIFUGAÇÃO		TEMPO RIMANTE TIME REMAINING TIEMPO RESIDUAL TEMPS RESTANT RESTZEIT RESTERENDE TIJD TEMPO RESTANTE
	ASCIUGATURA DRYING SECADO SECHAGE TROCKNEN DROGEN SECAGEM		STIRAMENO EASY-IRON ANTIARRUGAS REPASSAGE BÜGELLEICHT KREUKVE RMINDERING ANTI-RUGAS		
	SINTETICI E DELICATI SYNTHETICS AND DELICA- TES SINTÉTICAS Y DELICADOS SYNTETIQUES EN DELICATS SYTHETISCHE UND SCHONGEWEBE SYNTHETISCH FIJNE WAS SINTÉTICAS E DELICADAS		MEZZO CARICO HALF LOAD MEDIA CARGA DEMI-CHARGE HALBE LADUNG HALFVOL MEIA CARGA		

CONTRASSEGNO WEEE
WEEE MARK
MARQUE WEEE
WEEE ZEICHEN
MARCA WEEE
NL
P

I	<p>Questo apparecchio dispone di contrassegno ai sensi della direttiva europea 2002/96/CE in materia di apparecchi elettrici ed elettronici (waste electrical and electronic equipment - WEEE).</p> <p>Questa direttiva definisce le norme per la raccolta e il riciclaggio degli apparecchi dismessi valide su tutto il territorio dell'Unione Europea.</p>	
GB	<p>This appliance is marked according to the European directive 2002/96/EC on Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE).</p> <p>This guideline is the frame of a European-wide validity of return and recycling on Waste Electrical and Electronic Equipment.</p>	
F	<p>Cet appareil est marqué selon la directive européenne 2002/96/CE relative aux appareils électriques et électroniques usagés (waste electrical and electronic equipment - WEEE).</p> <p>La directive définit le cadre pour une reprise et une récupération des appareils usagés applicables dans les pays de la CE.</p>	
D	<p>Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.</p> <p>Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.</p>	
E	<p>Este aparato cumple con la Directiva europea 2002/96/CE sobre aparatos eléctricos y electrónicos identificada como (Residuos de aparatos eléctricos y electrónicos).</p> <p>La directiva proporciona el marco general válido en todo el ámbito de la Unión Europea para la retirada y la reutilización de los residuos de los aparatos eléctricos y electrónicos.</p>	
NL	<p>Dit apparaat is voorzien van een merkteken in de zin van de Europese richtlijn 2002/96/EG betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA). In deze richtlijn worden de voor het gehele territorium van de Europese unie geldende normen vastgelegd voor het inzamelen en recyden van afgedankte apparaten.</p>	
P	<p>Este aparelho dispõe da marca de conformidade nos termos da directiva europeia 2002/96/CE relativa aos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos (REEE).</p> <p>Esta directiva define as normas para a recolha e reciclagem dos resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos válidas em todo o território da União Europeia.</p>	

GIDS VOOR PROGRAMMAKEUZE - LEGENDA SYMBOLEN KNOPPEN

		Temperatuur	Max. aangeraden lading in kg per wasbeurt	Voorwasmiddel	Hoofdwasmiddel	Additief (facultatief)	Bleekmiddel (facultatief)	Snel wasprogramma	Strijkdroog	Mogelijkheid tot drogen na het wassen	Max.lading in kg per droging	Beschrijving van de wascyclus
Programma's voor katoen-bonte was (voor katoenen, gekleurde of juten weefsels)	Niet erg vuile bonte, fijne was	30°	4	-	2		-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	+	2,5	Wassen op 30°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid
	Gewoon vuile bonte, fijne was	40°	5	-	2		-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	+	2,5	Wassen op 40°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid
	Gewoon vuile bestendige bonte was	60°	5	-	2		-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	+	2,5	Economisch wassen op 60°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid
	Erg vuile was	60°	5	1	2		-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	+	2,5	Voorwas op 35°C, economisch wassen op 60°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid
	Gewoon vuile was	75°	5		2		△	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	+	2,5	Wassen op 75°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid
	Bijzonder vuile was	90°	4	1	2		△	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	+	2,5	Voorwas op 35°C, economisch wassen op 90°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid
	Spoelen	0°	5	-	-	-	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	+	2,5	3 spoelingen en centrifugeren op de gekozen snelheid
Afvoeren en centrifugeren		0°	5	-	-	-	-	<input type="radio"/>	+	2,5	Alleen afvoeren, of afvoeren en centrifugeren op de gekozen snelheid	
Wol, zijde	Wol en zijde	35°	1	-	2		-	-	-			Wassen op 35°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid (max. 900 toeren)
	Handwas	0°	1	-	2		-	-	-			Koud wassen, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid (max. 900 toeren)
Synthetische-fijnwasprogramma's (voor synthetische kunst-, gemengde en linnen weefsels)	Wasverzachter	0°	3	-	-		-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	1,5	1 spoeling met wasverzachter, centrifugeren op de gekozen snelheid (max. 900 toeren)
	Op te frissen wasbare kleding	30°	2,5	-	2		-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	1,5	Wassen op 30°C, spoelen, centrifugeren op de gekozen snelheid (max. 900 toeren)
	Gewoon vuile fijne synthetische was	40°	2,5	-	2		-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	1,5	Wassen op 40°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid (max. 900 toeren)
	Erg vuile, bestendige, synthetische was	60°	2,5	1	2		-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	1,5	Voorwas op 35°C, wassen op 60°C, spoelen en centrifugeren op de gekozen snelheid (max. 900 toeren)

START - PAUZE

GEPROGRAMMEERDE

STRIJKDROOG

EXTRA SPOELING

CENTRIFUGE

FIJNE WAS

SNELWAS-PROGRAMMA

WATERTOENAME

DROGEN

UITSLUITING CENTRIFUGE EN STOPPEN MET VOLLE SPOELRUIMTE

ECONOMISCH

1/2 HALVE LADING

○ = de knop kan ingedrukt worden